

# TriColor

A person wearing a white lab coat is using a spray gun to apply black paint to a vertical object on a workbench. The background is a plain, light-colored wall. The overall scene is a workshop or laboratory setting.

TriColor  
Selbstversuche mit Farbe

Methodische Gestaltungübungen  
2. Studienjahr, Studiengang Industriedesign

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle  
Wintersemester 2018/19

# Selbst- versuche mit Farbe

TriColor

Selbst-  
versuche  
mit  
Farbe

## Selbstversuche mit Farbe

Kompaktwoche 3  
29.10.–2.11.2018

### Workshop Selbstversuche mit Farbe

tief-tauchen in „selbstversuche mit farbe“ ...

in 3–5 aktionen ... einzeln oder in kleinen gruppen ggfs. auch mit einer aktion  
als gesamte gruppe ... den tag /die nacht/ das leben ... ganz in farbe (oder das  
gegenteil) ... tauchen

in bezug auf farbe mal etwas was ganz anderes, ganz ungesehenes machen ...  
und „protokolieren“ mit der kamera

der workshop startet mit 5 bis 10 schnell und anschaulich visualisierten  
konzepten/ideen (jeweils auf einem A3 blatt quer ...),  
die im „themenbasar“ vorgestellt werden, in dem sich alle kurz und flott ihre  
einfälle präsentieren.

**TriColor, farbstark –  
Experimente und Entwürfe zu Farbe als  
Gestaltungsmittel in drei Sessions**

**Methodische Gestaltungsübungen  
Studiengang Industriedesign**

Teilnehmer\_innen

Wayra Aguilar, Milan Behrens, Leonhard Burmester, Anna Freudenberg,  
Dongyoung Hwang, Alina-Sophie Karre, Pierre Lichtenstein, Viola Nauck,  
Nikolaus Hößle, Fridolin Richter, Anniek Timmermann

Moderation

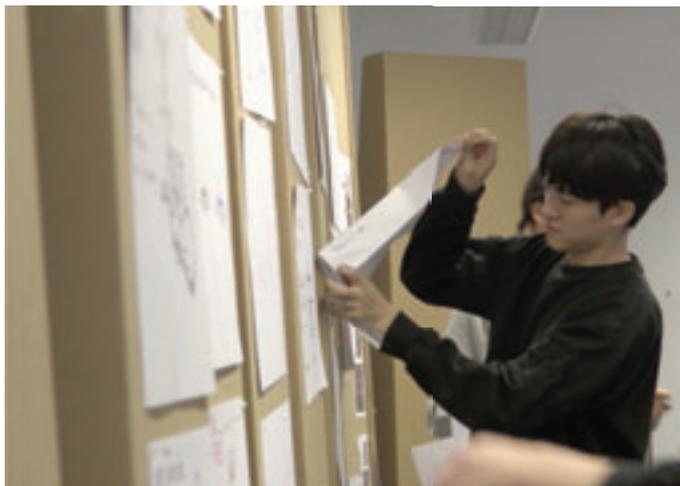
Prof. Guido English, MA Benjamin Schief

**Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle  
Wintersemester 2018/19**

# Inhalt

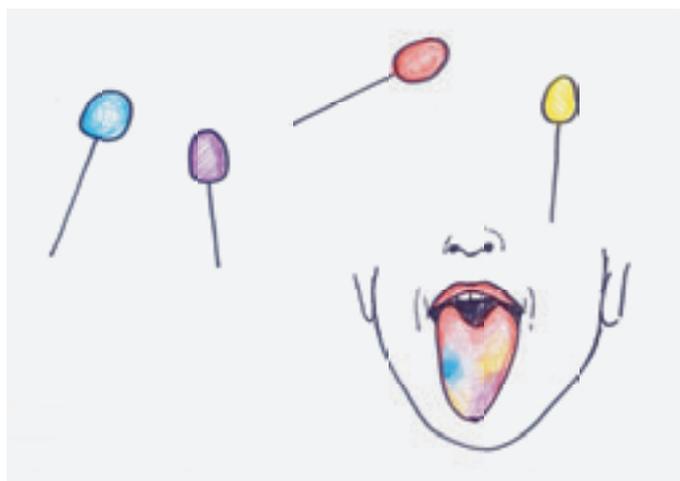
1  
Themenbasar

S. 6



2  
Ideensammlung

S. 12



3  
**Gruppenexperiment**

S. 92



4  
**Selbstversuche**

S. 92



5  
**Präsentation**

S. 117







# Themenbasar

# Die Methode Themenbasar



Mit der Methodik des Themenbasars werden Ideen, Ansätze, Inspirationen, Wünsche, Konzepte ... gesammelt, geordnet und verdichtet.

Alles, was in den Köpfen ist, soll visuell in den Raum übertragen und dadurch gegenseitig zugänglich gemacht werden. Um möglichst weite Themenfelder aufzumachen, sollen durch die TeilnehmerInnen je fünf Projektideen auf A3-Blätter schnell skizziert und visualisiert werden und durch eine Kurzbeschreibung erklärbar sein.

Das Ziel ist es, konkrete Projektideen für die Kompaktwoche zu generieren: Dabei sollen ein gemeinsames Gruppenexperiment und Einzelexperimente als Selbstversuche zu Farbe durchgeführt werden.



DAS GRUPPENLEBEN

### FARBE & GESCHMACK

→ Tastscheibe zur Lösung von A- und B-Sachen. LSP von Farbe, kein Essen.

### Alle eine Farbe verwenden

Keine Essen, Kein Symbol, Kein Text, Kein Zeichen, Kein Sprache

Gruppenarbeit / Projekt

### FARBWIRKUNG

→ Farbe hat Wirkung

### FARBEN-BLIND

→ Färbung der Färbung ist nicht möglich

### Selbes Essen, andere Farbe

### ...

### Eine Woche BLAU machen

### "LEBEN IN EINER FARBE"

### ...

### Der blaue Fleck

### TORE-AKTIV

### ...



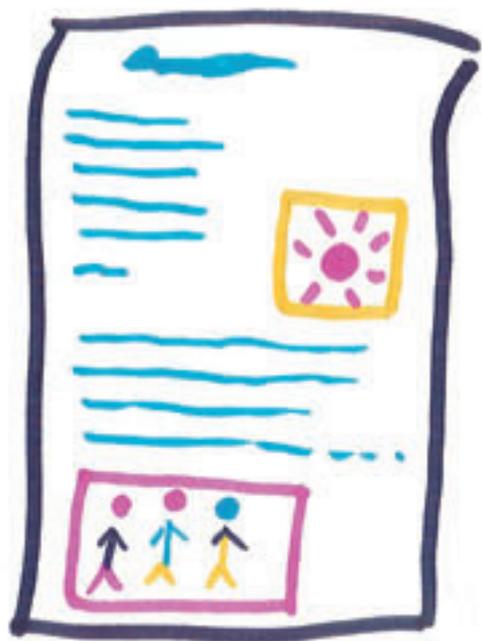


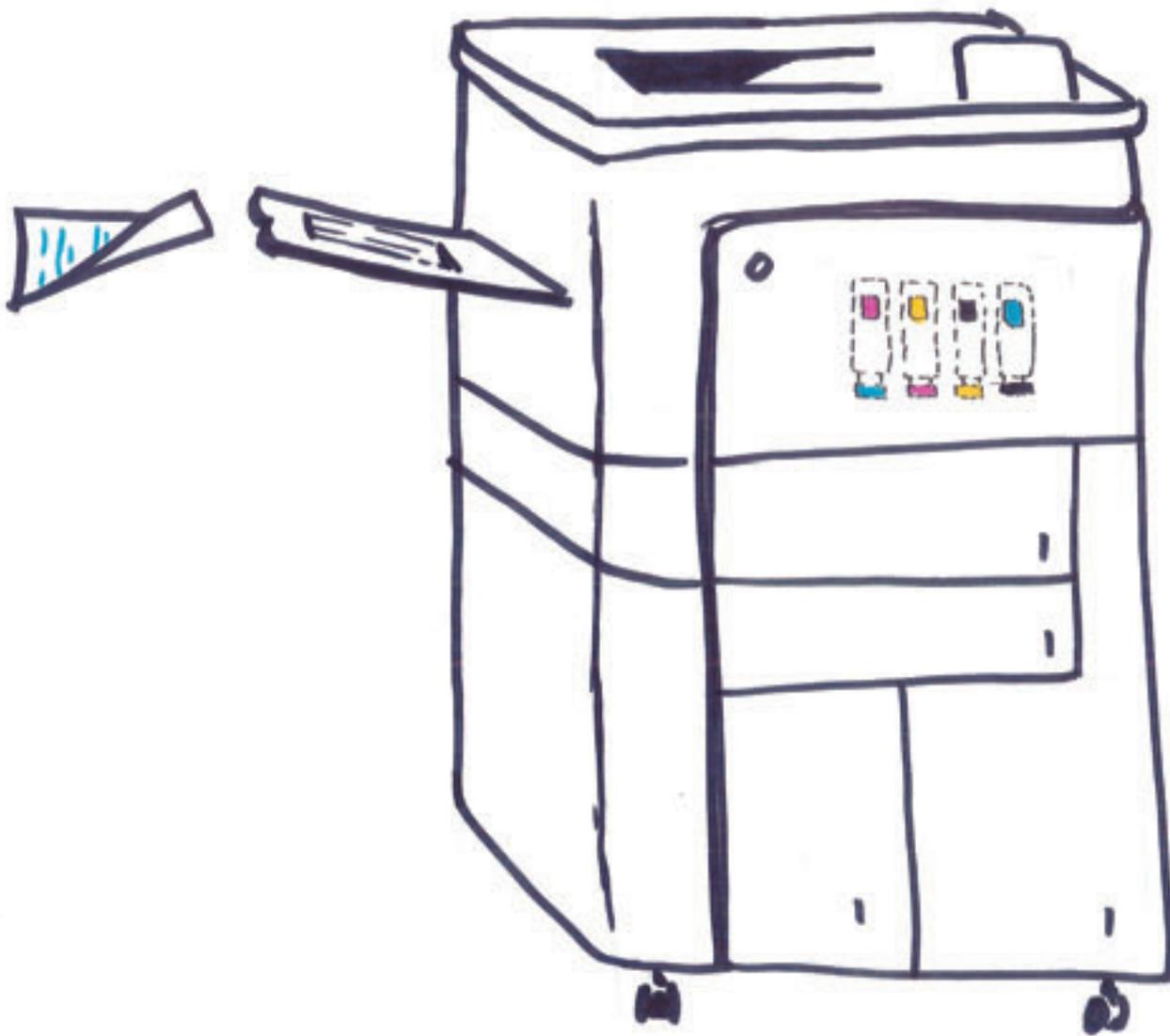


# Ideensammlung

# Farbverwirrung

CMYK Patronen des  
Druckers vertauschen

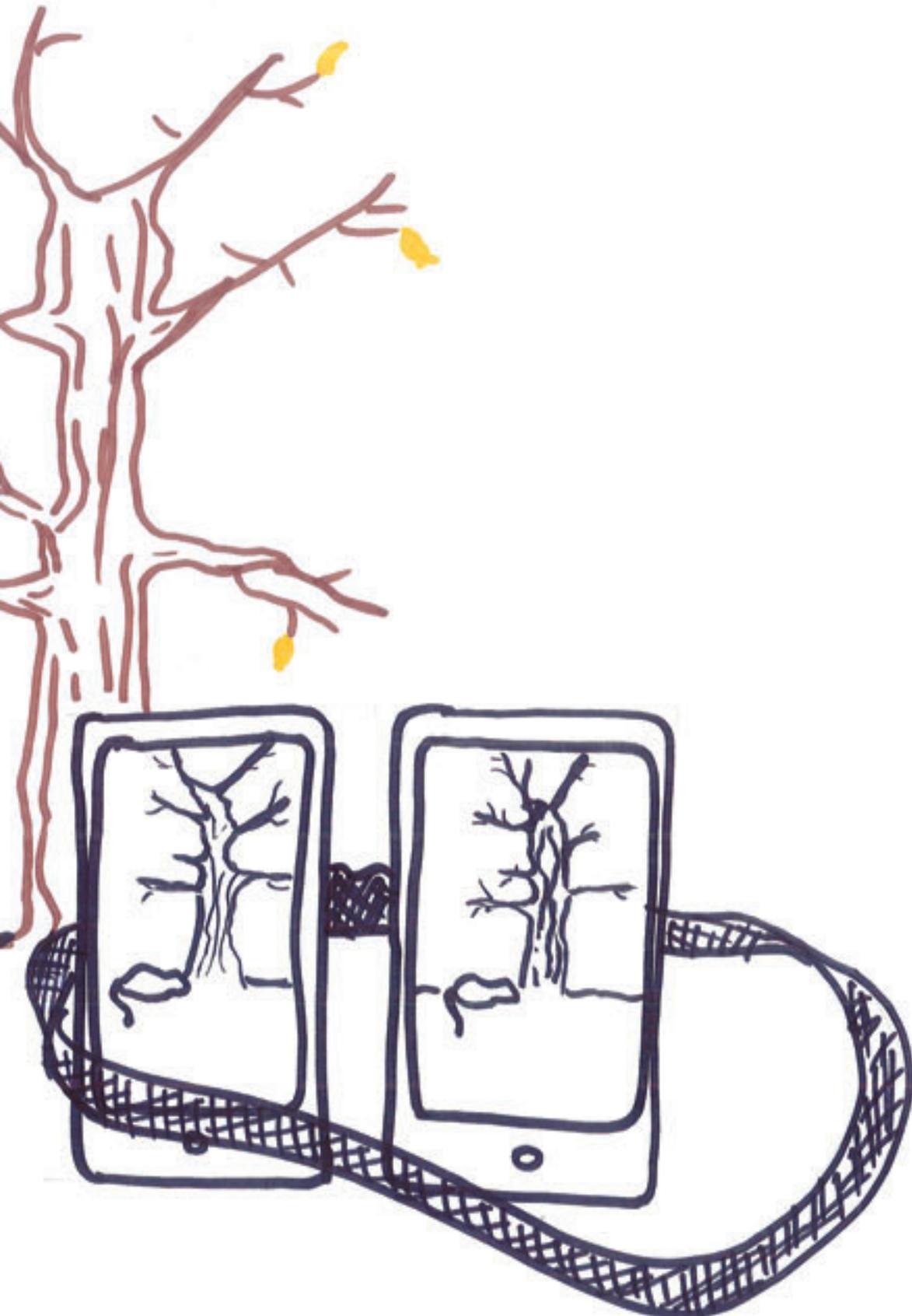




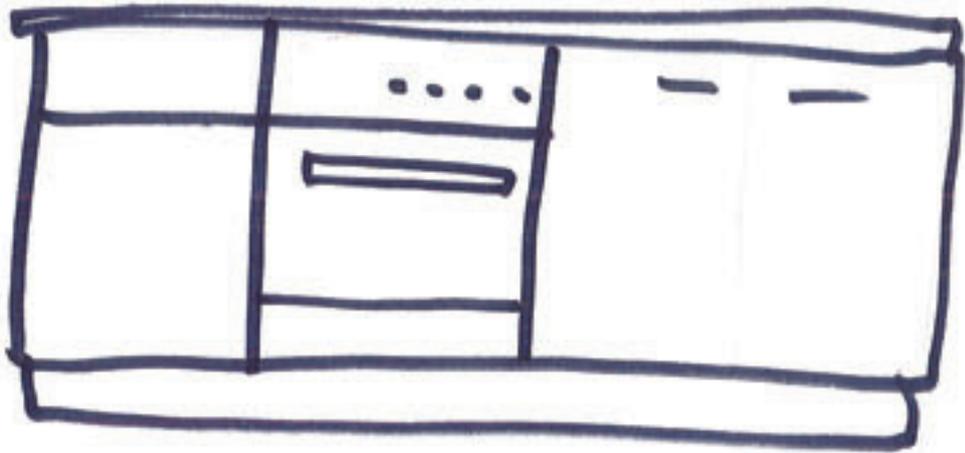
# Farbenblind

Simulation von  
Farbenblindheit

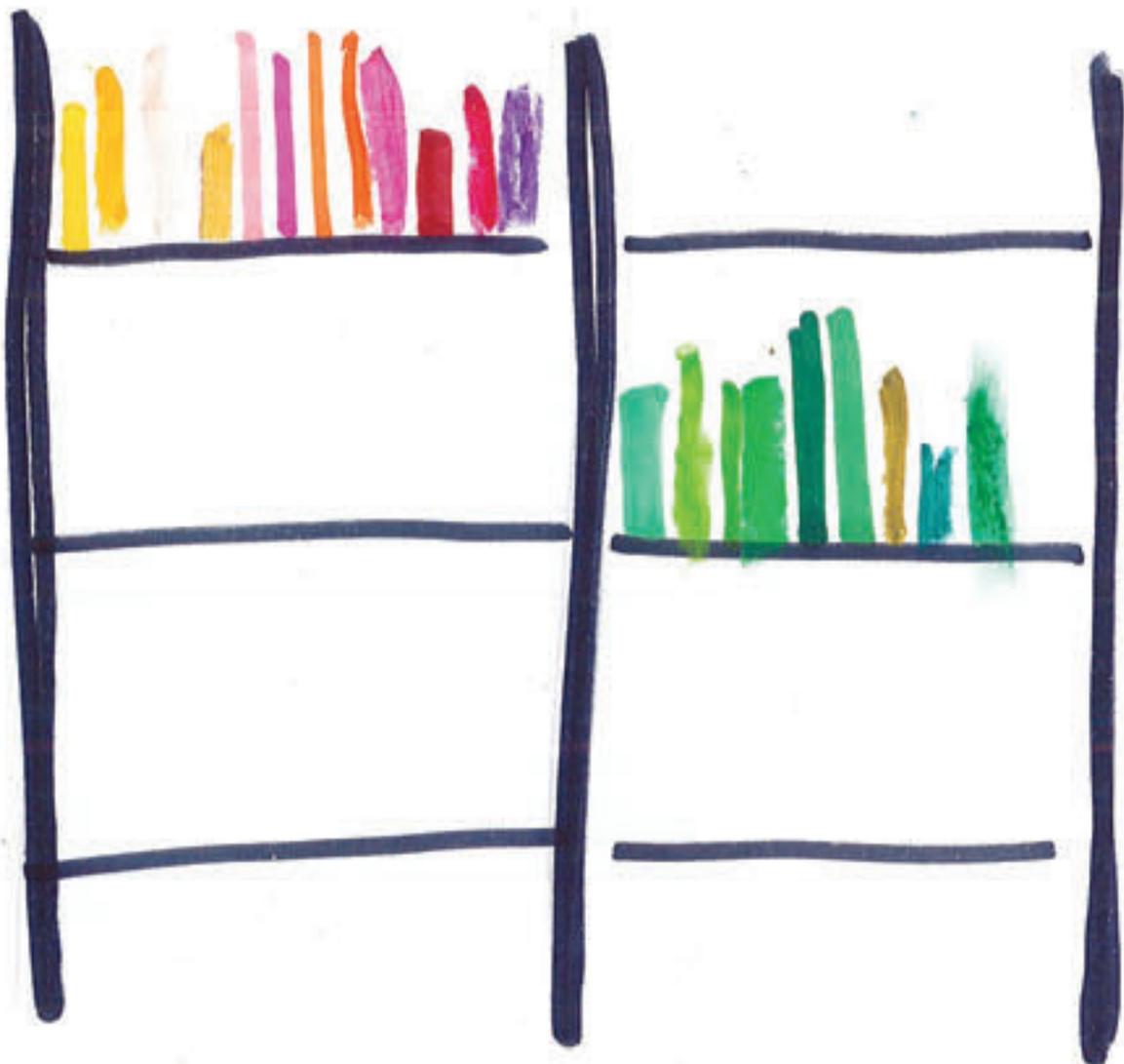




# Farbe als Ordnungs- kriterium



...in der Küche



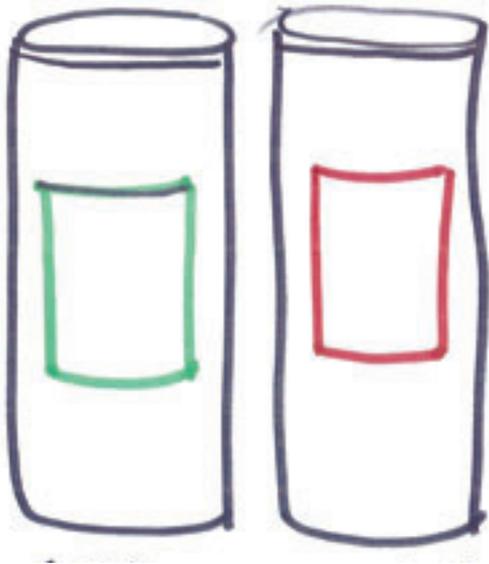
...in der Bibliothek

# Farbe & Geschmack

Testreihe zur  
Wirkung von An- und  
Abwesenheit von  
Farbe beim Essen



Was schmeckt am  
Süßesten?



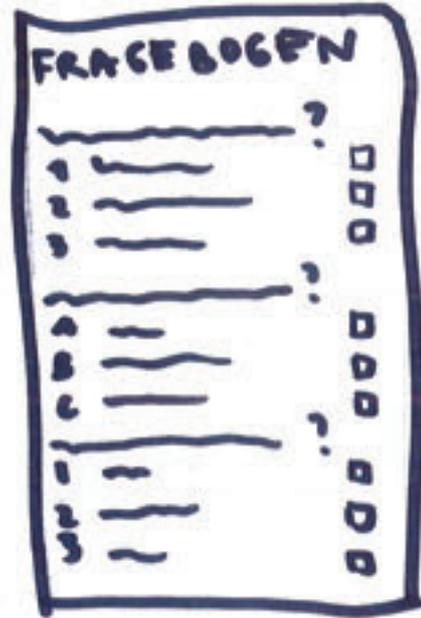
Chilli oder Sourcreme?



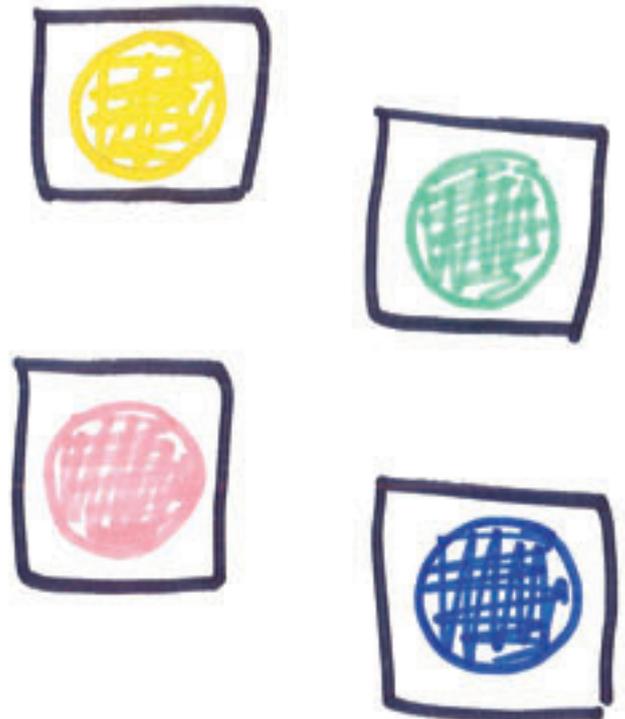
schwarzes Eis

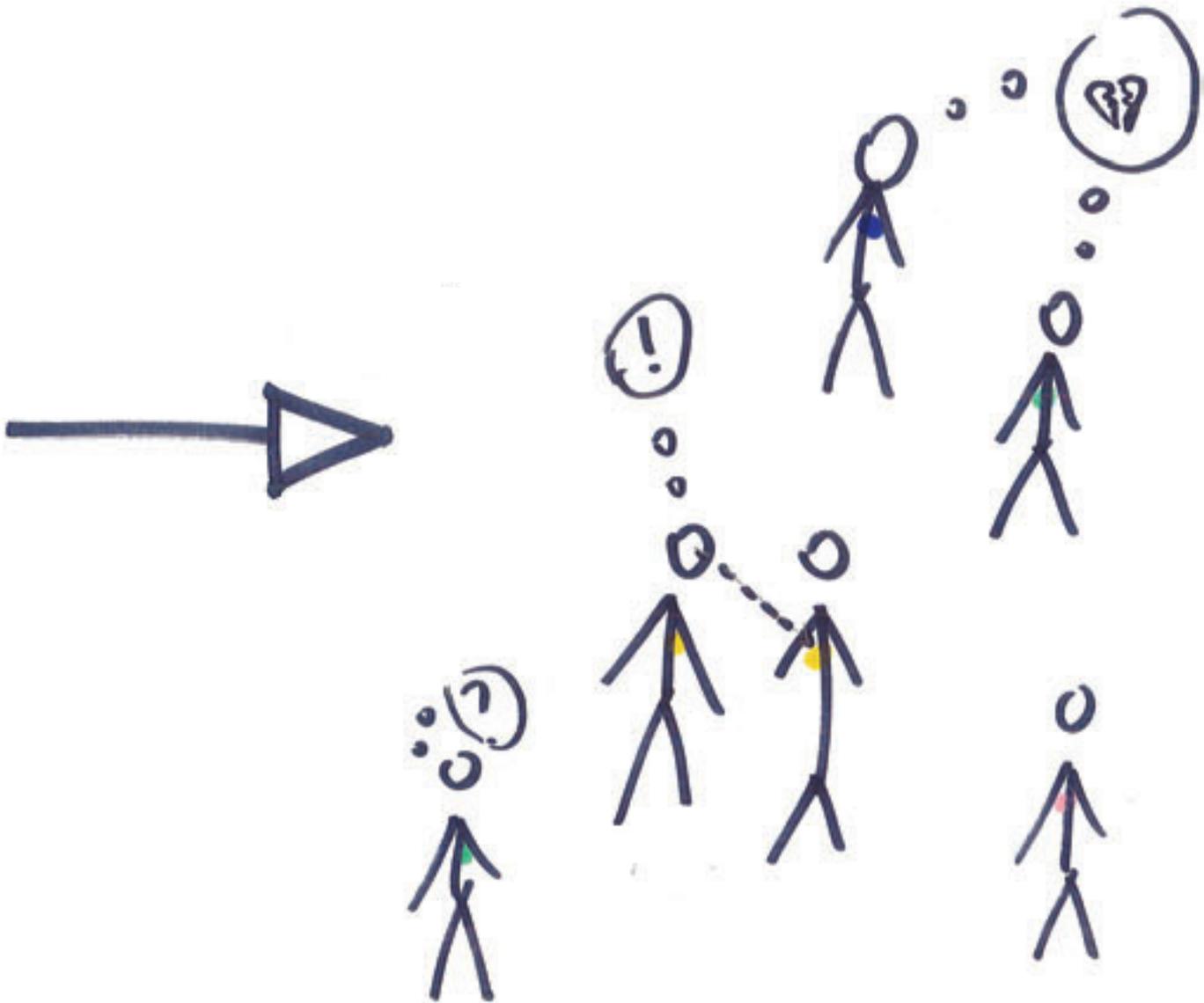
# „Das Experiment“

1. Ausfüllen eines  
(nichtssagenden)  
Fragebogens



2. Zufällige Zuord-  
nung einer Farbe

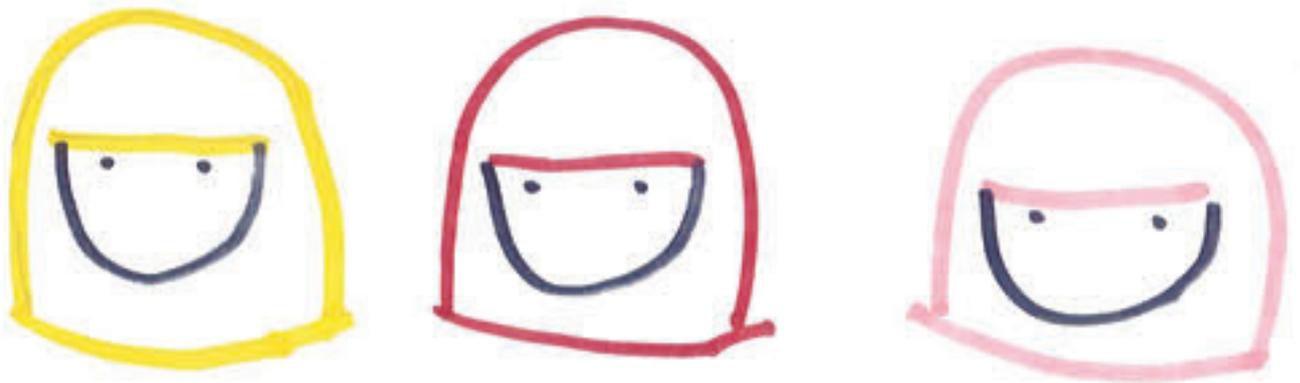




3. Was passiert auf dem Campus?

# Färben

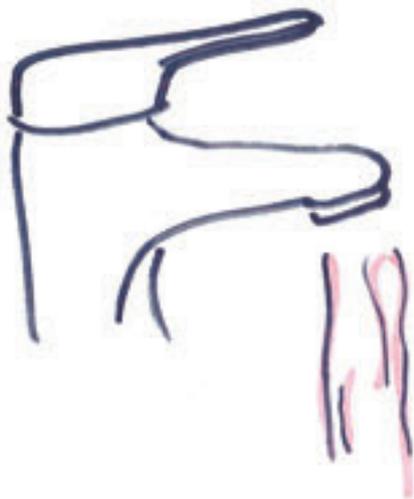
Wie ist es...



...jeden Tag eine neue Haar-  
farbe zu haben?

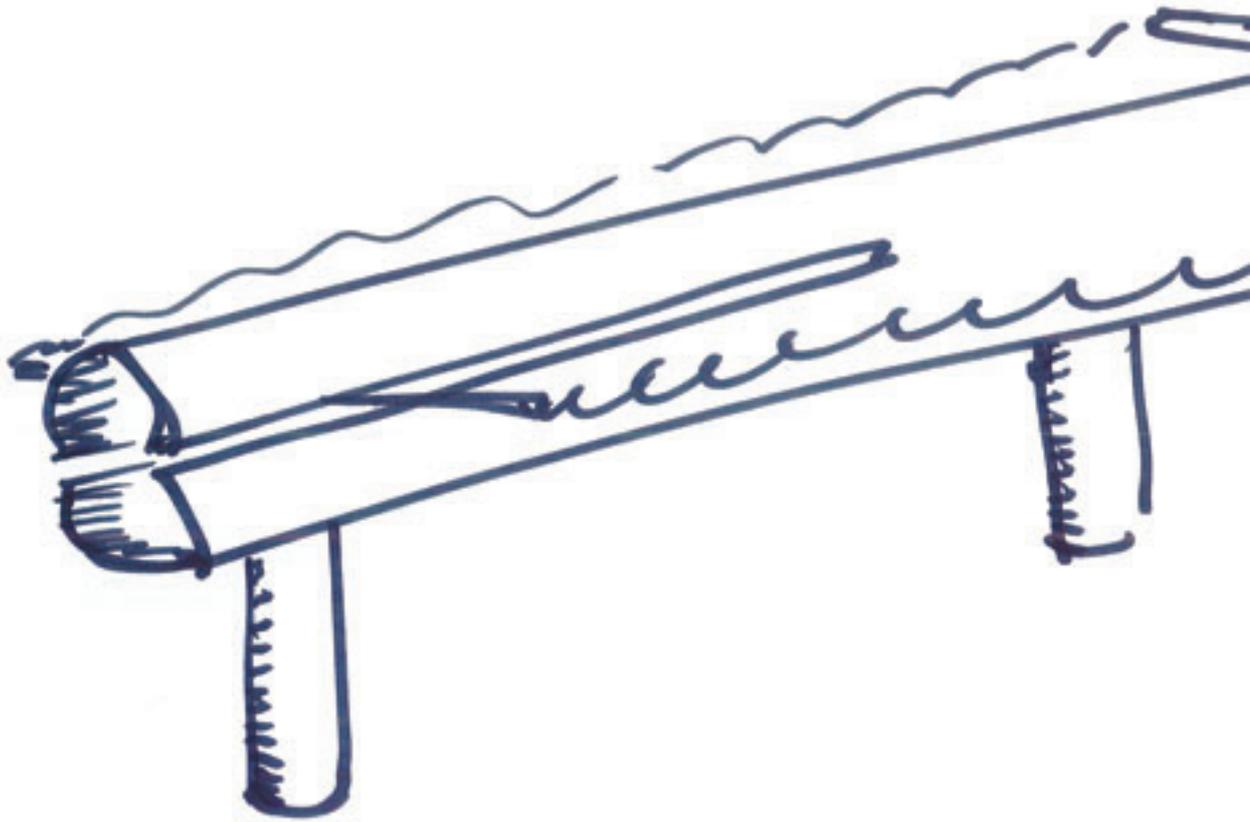


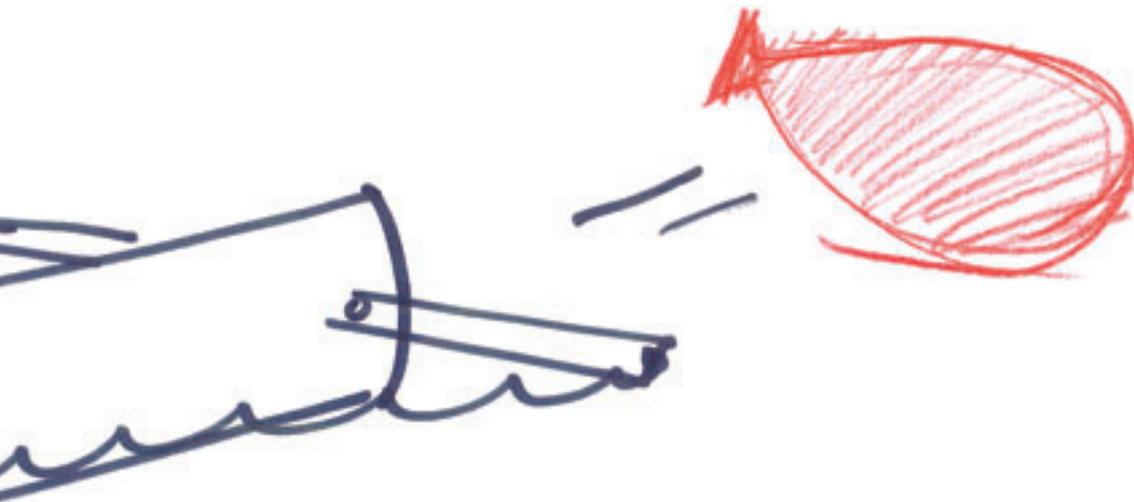
...Körperflüssigkeiten zu färben?



...buntes Wasser zu trinken?

# Farbintervention





Ein auffälliger Farbeingriff soll verlassene Gebäude, Ruinen und Leerstand hervorheben / markieren. Dabei sollte nicht zerstört, sondern situationsbedingt die passende Form gefunden werden.

Wichtig:  
Die benötigte Menge Farbe wird leicht unterschätzt





„Moodringe“ können ihre Farbe verändern. Beworben wird, dass die persönlichen Gefühlslagen des Ringträgers in Farbe übersetzt werden. Tatsächlich funktioniert der Ring nicht nach diesem Prinzip sondern wahllos.

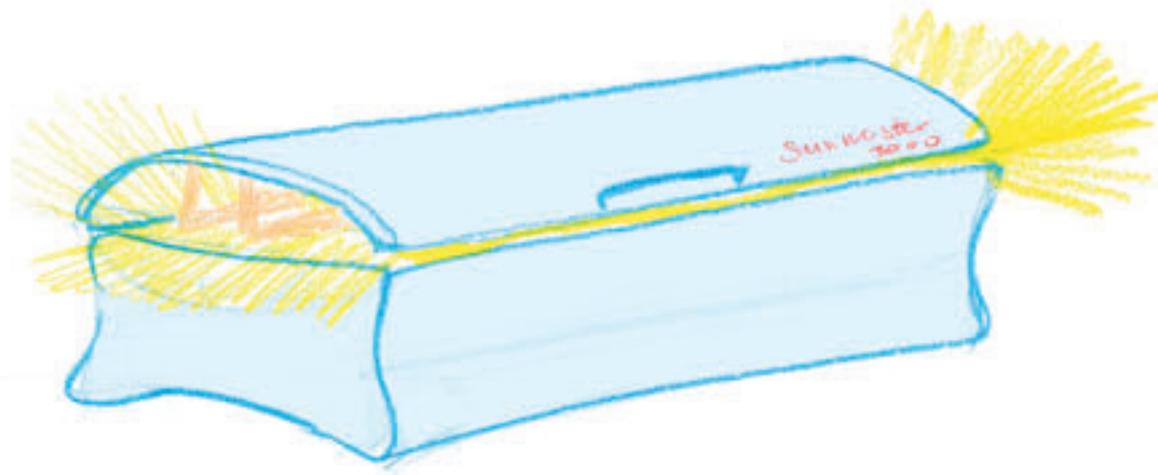
Wie wäre es, sich eine Woche lang die Emotionen von diesem Ring vorgeben zu lassen?

Durch vorher definierte Stimmungen, ist dann tagsüber ablesbar, in welcher Emotionslage man sich befindet.

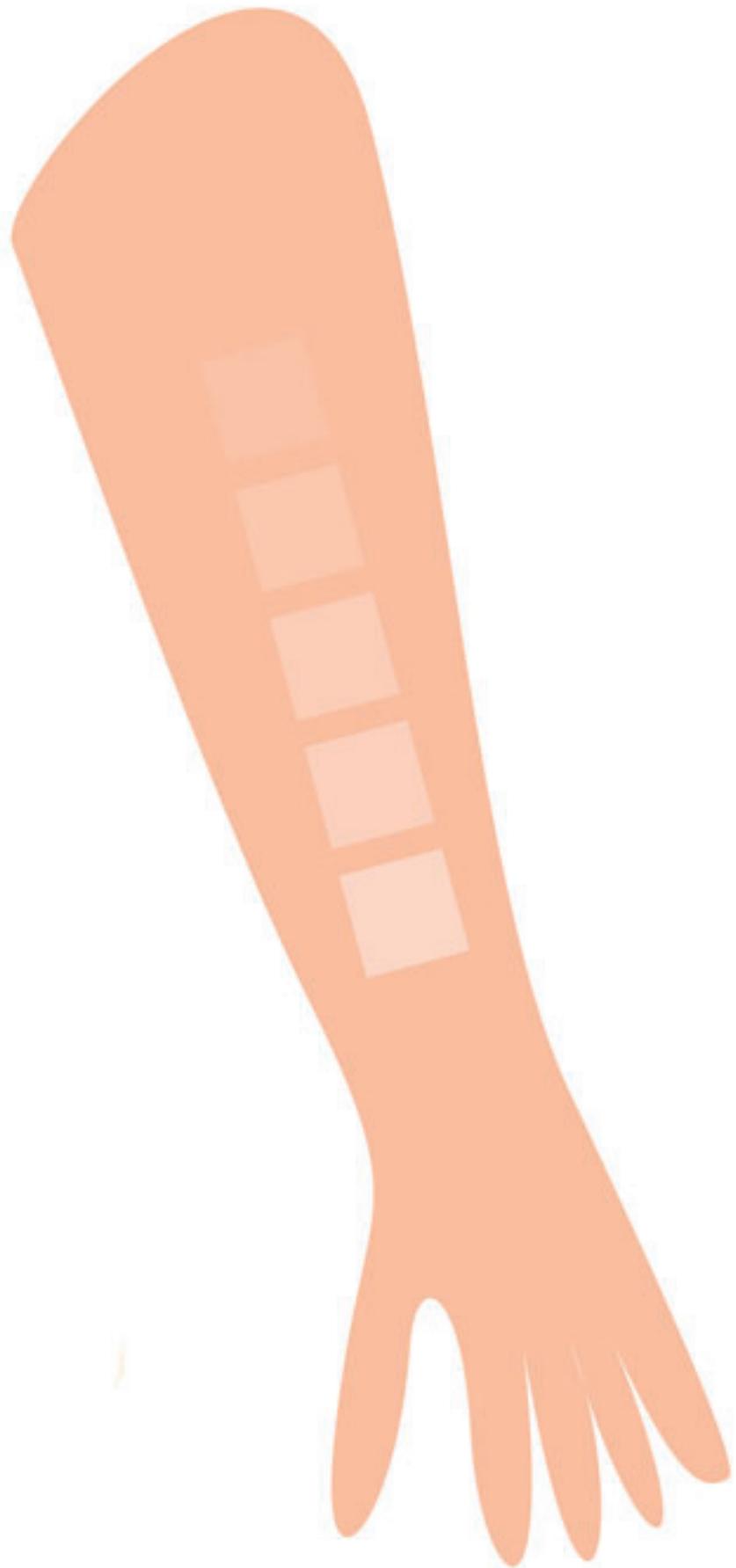
# Moodring



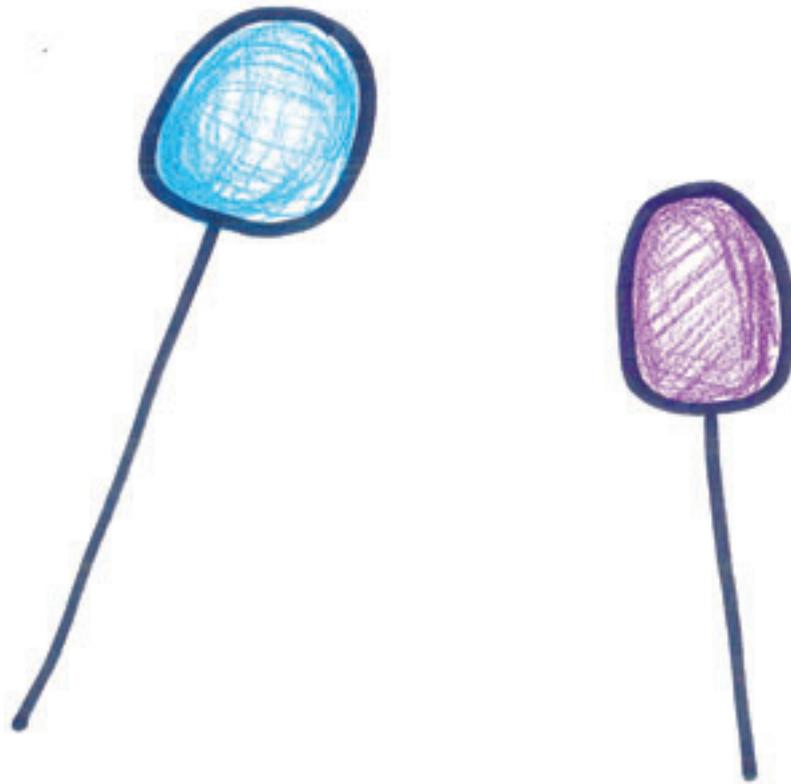
# Farbintervention



Eine Woche Karibiksonne ist ein Experiment, dass die Bräunung der Haut innerhalb einer Woche zeigt. Von Montag bis Freitag muss jeden Tag eine Sonnenbank für besucht werden. Vorher angebrachte Pflaster, von denen Tag für Tag eins abgezogen wird, zeigen die Entwicklung der Haut.



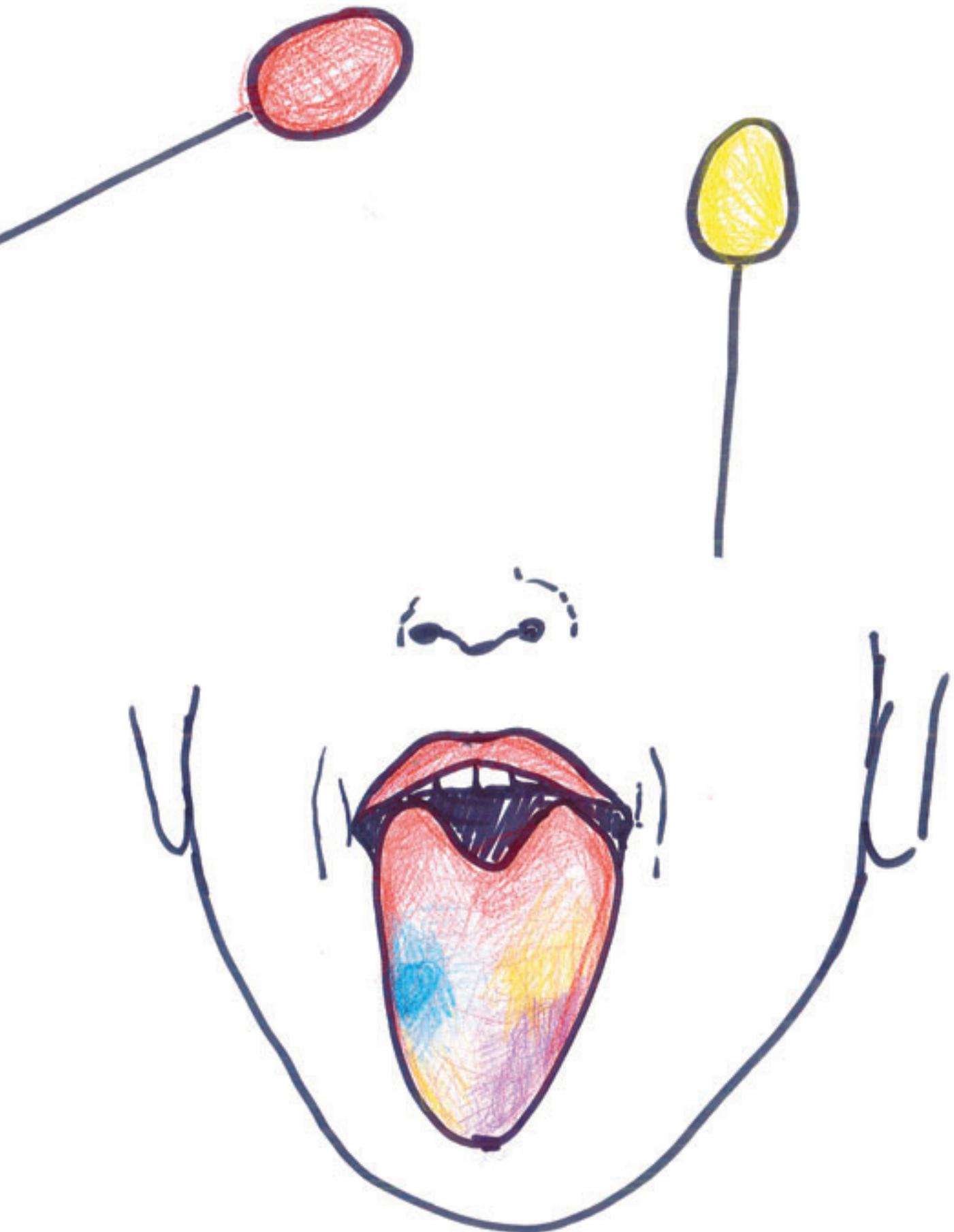
# be the rainbow



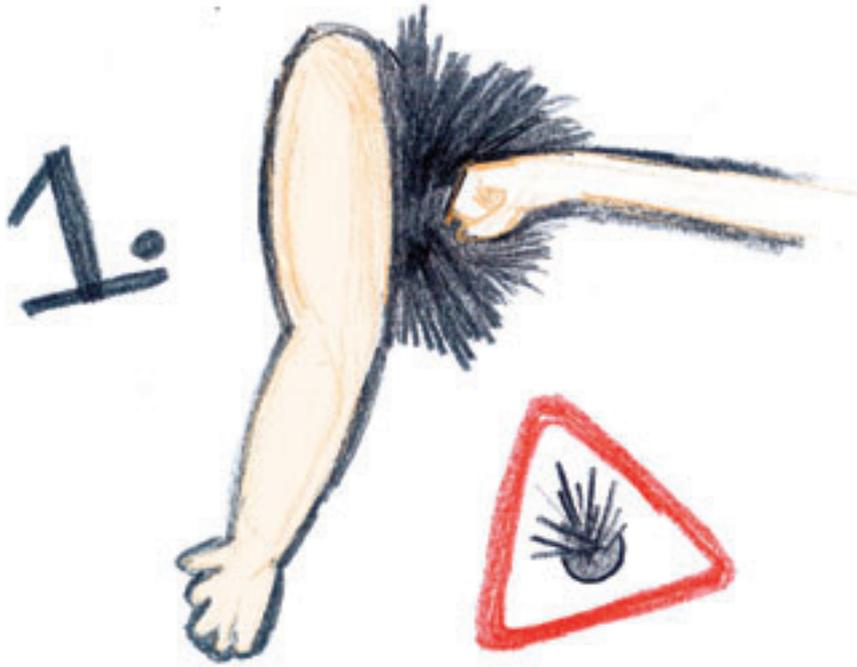
Was kann man mit vielen  
farbigen Lollis machen?

Kann man Bilder mit der Zunge malen?

Mischen sich Farben vielleicht sogar?



# Der blaue Fleck



2.

Über sieben Tage hinweg die Entwicklung des blauen Flecks dokumentieren.

Was kann man beobachten? Wie verändern sich die Farben? Inwiefern gibt es Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Probanden?

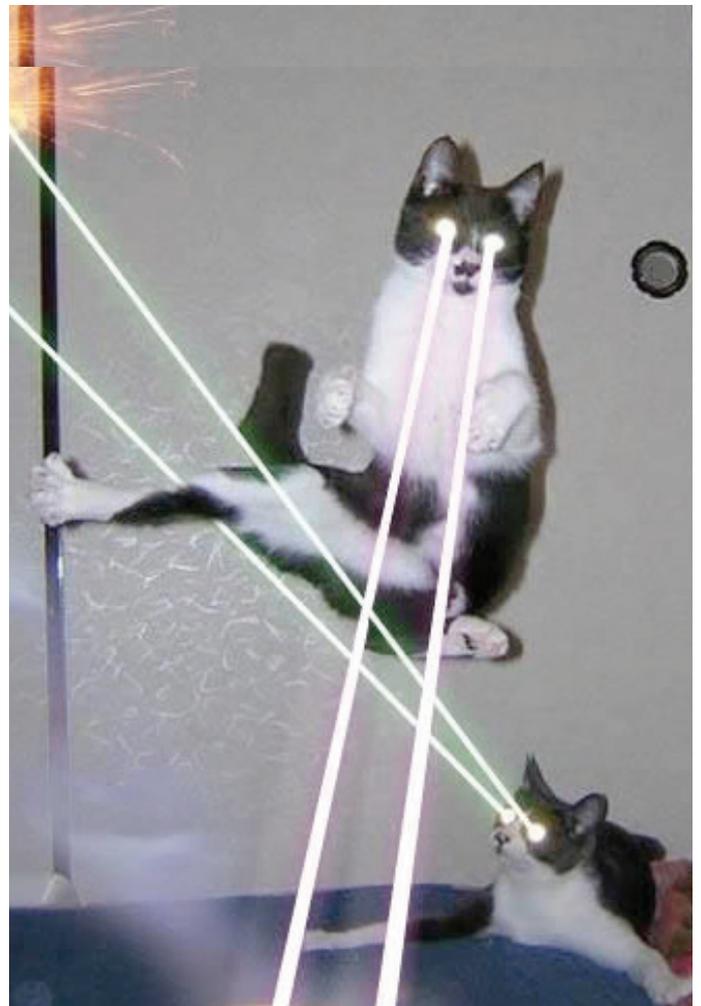
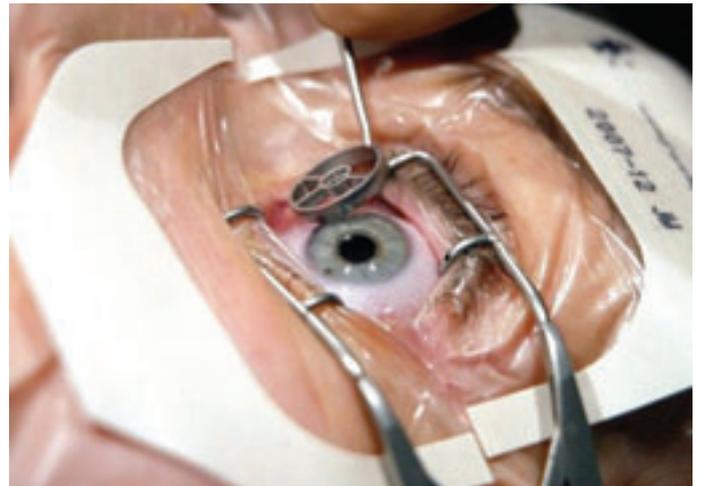


# DIXI in RBG



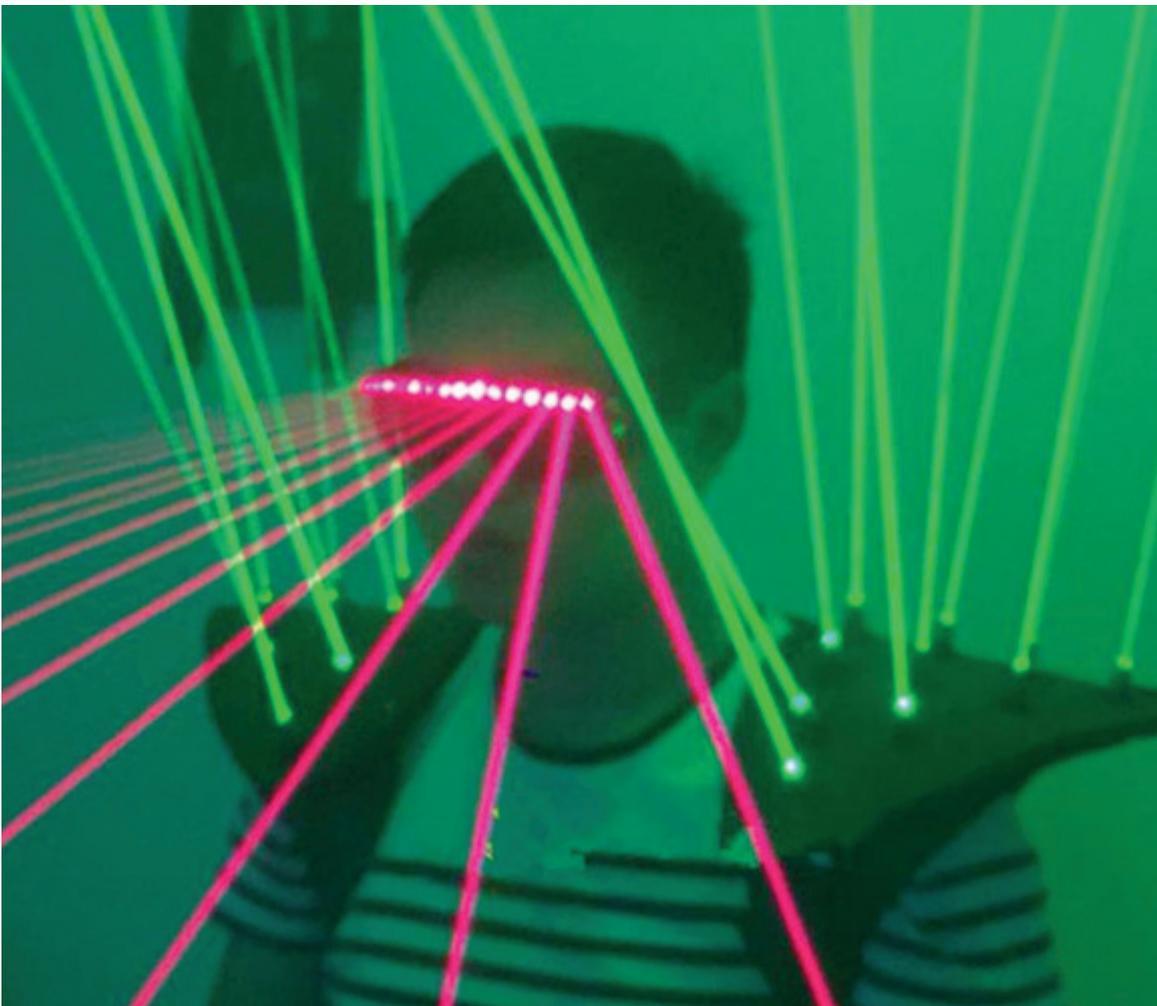


# Laser-Superpower oder Handikap

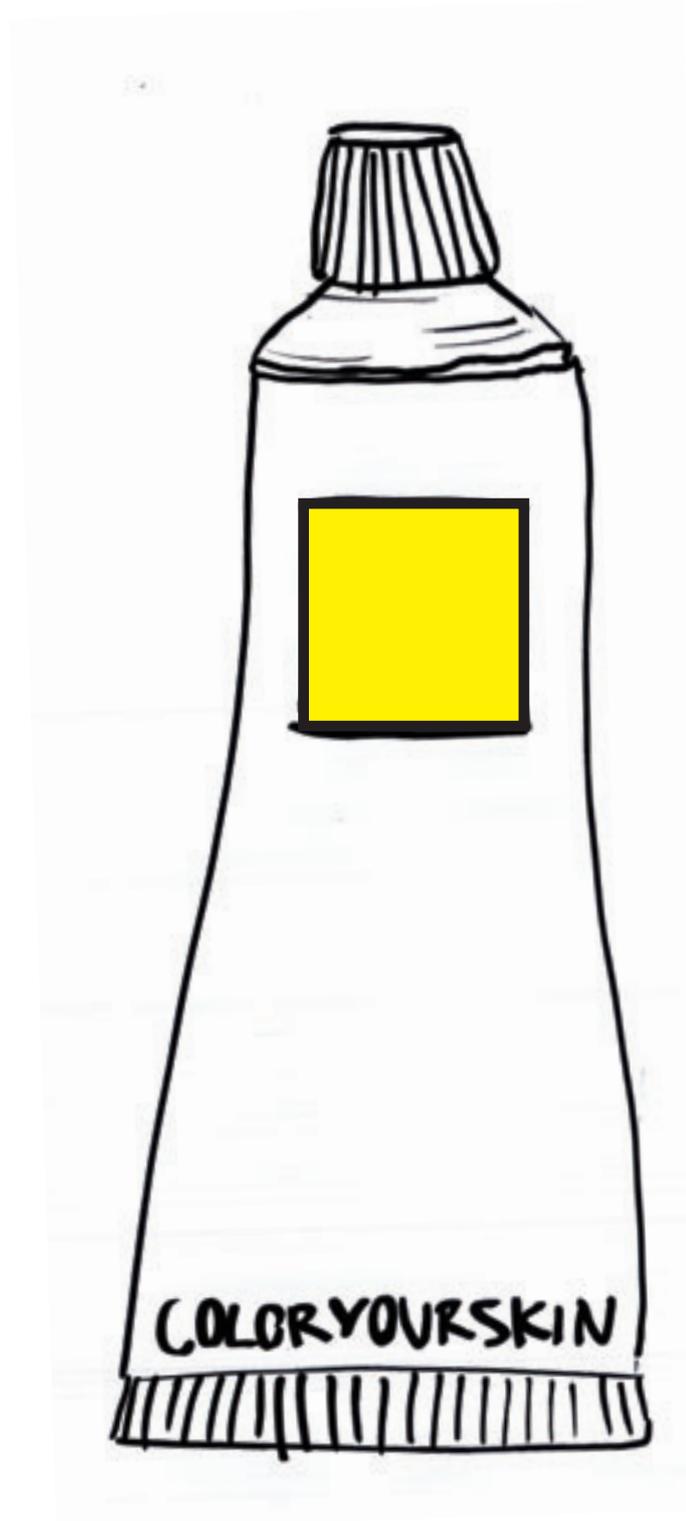
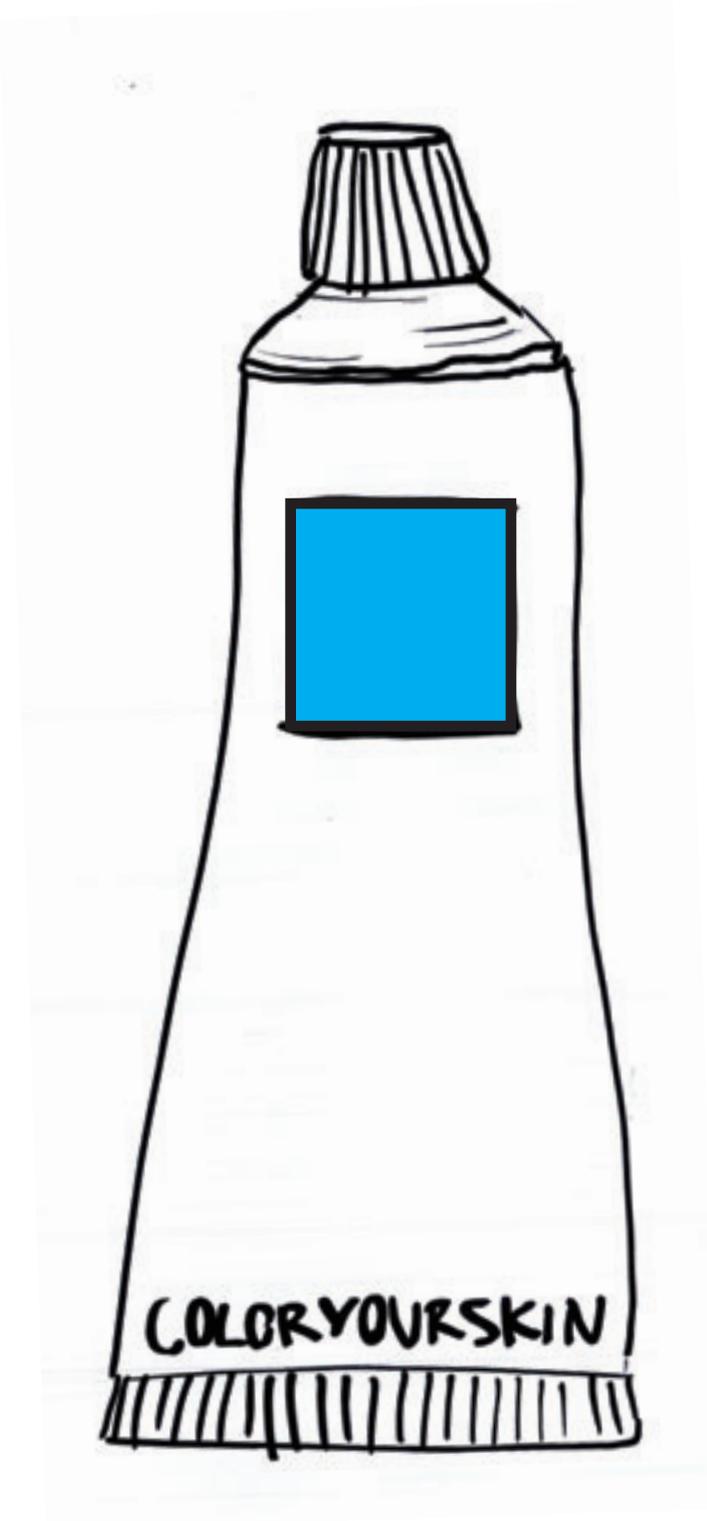


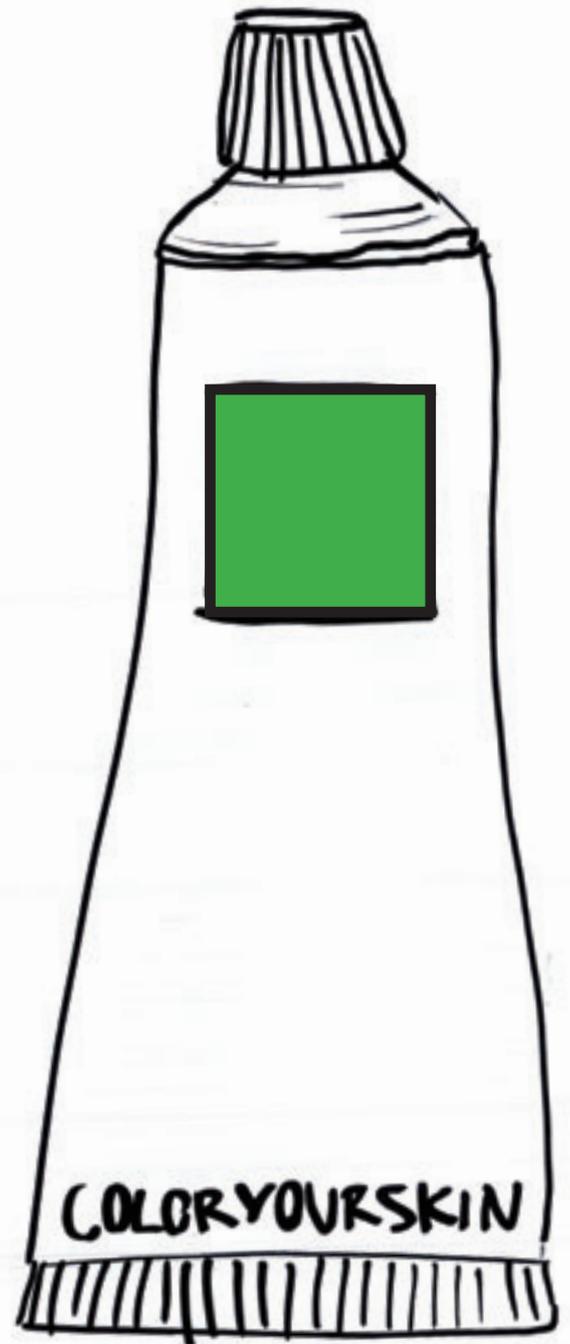
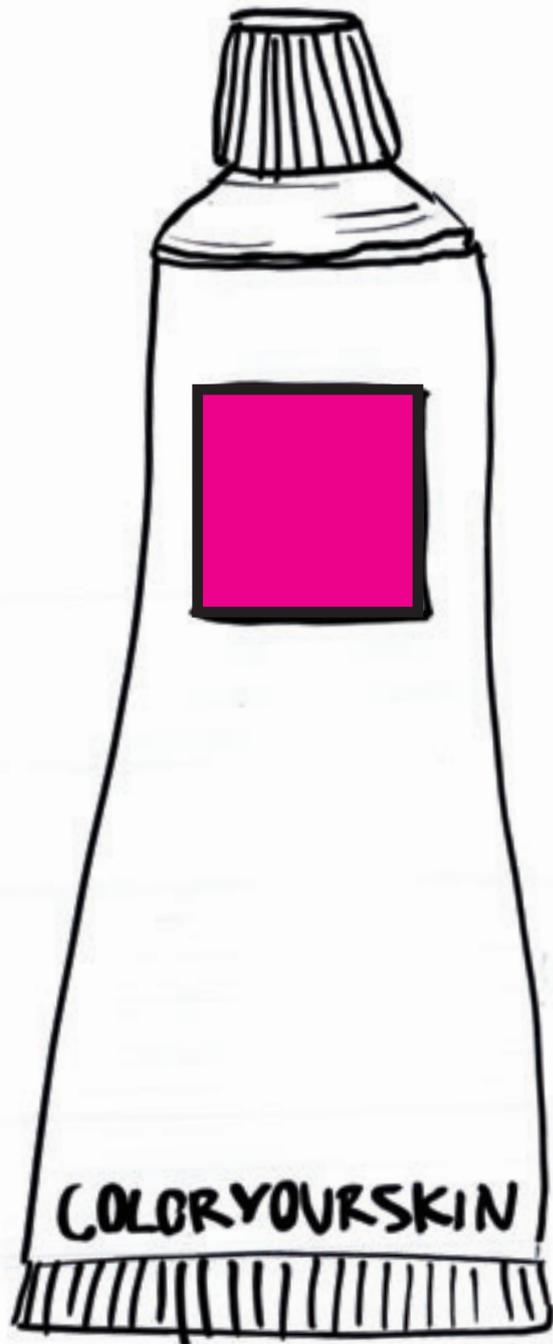


Ein Versuch über die Probleme und Erfolge von Farben spuckenden Augen. Was passiert wenn alles was wir ansehen in einer hell leuchtenden Farbe erstrahlt oder sich sogar auflöst. Ein Lasersuperheld kann nur die dDinge benutzen die er grade nicht focusiert.

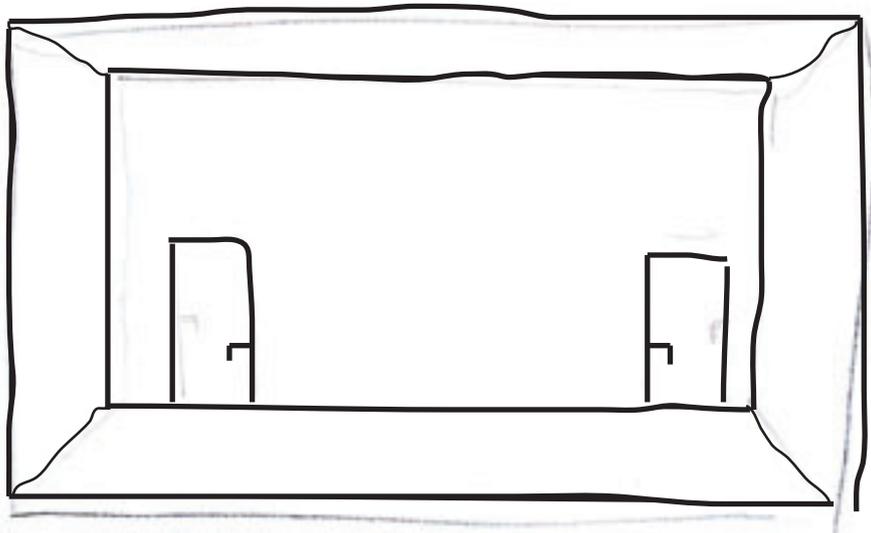


# Färbungscreme für die Haut

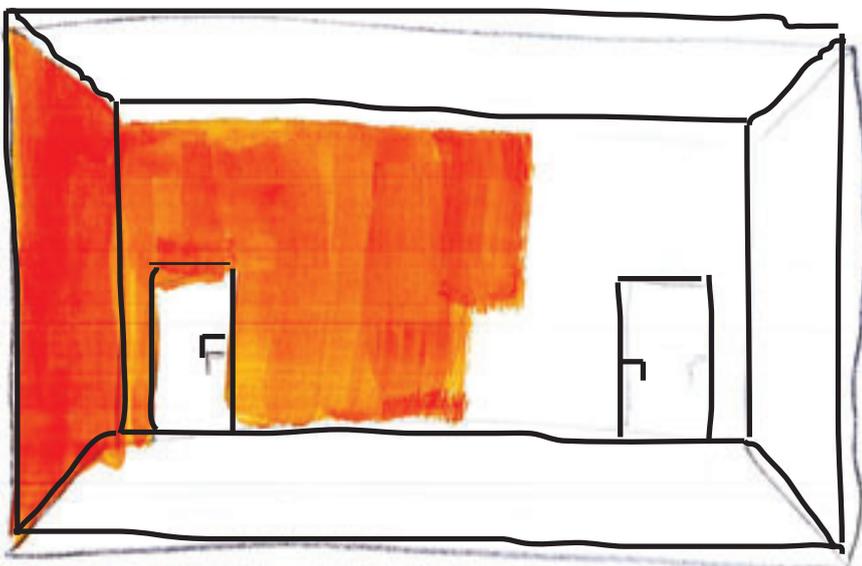




# Raum jeden Tag in neuer Farbe

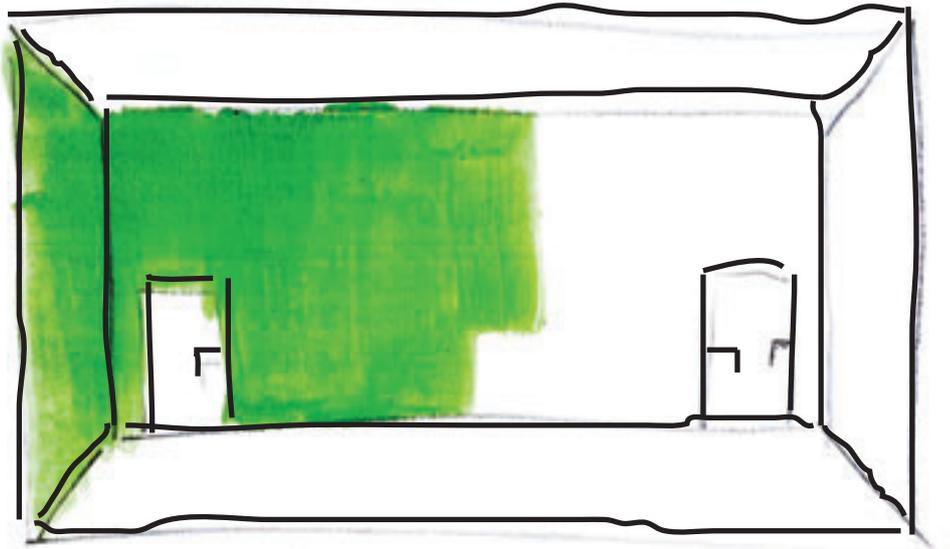


Montag

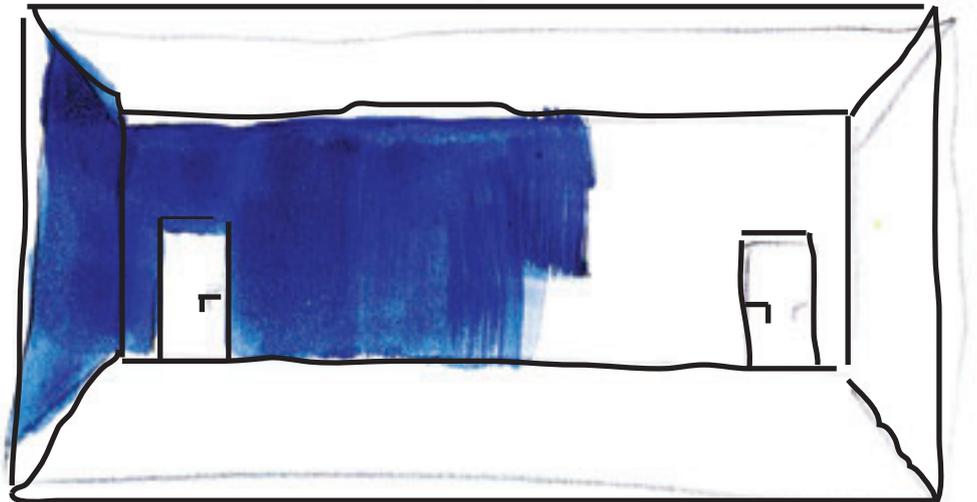


Dienstag

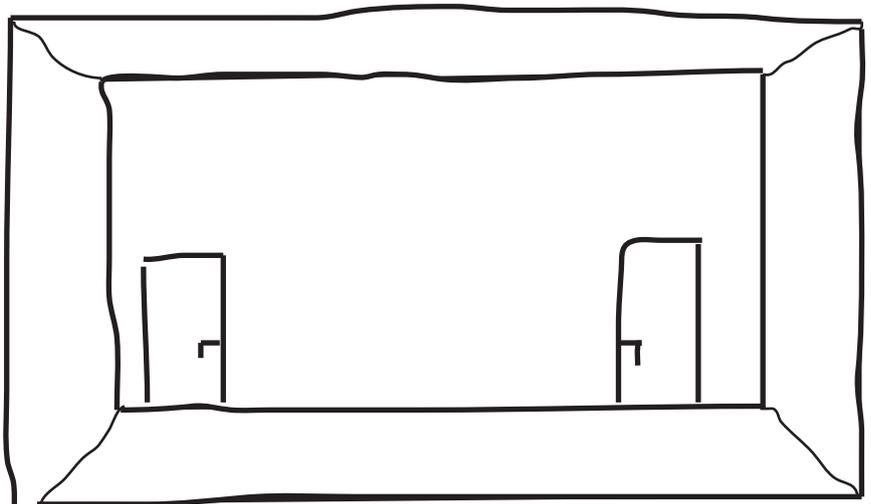
Mittwoch



Donnerstag



Freitag



# FARBDIÄT

## ORANGE

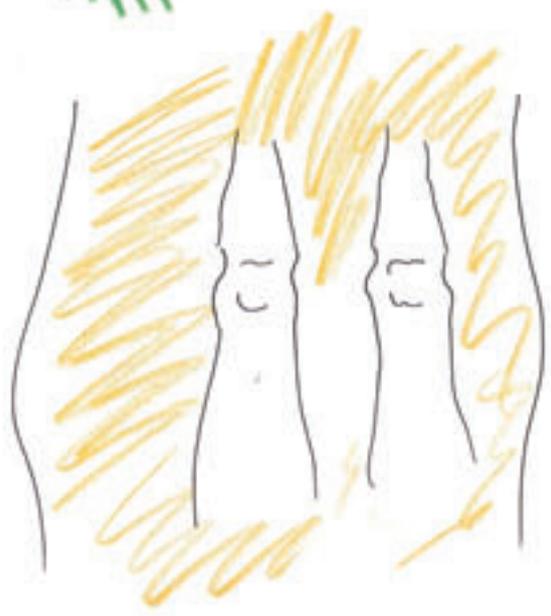
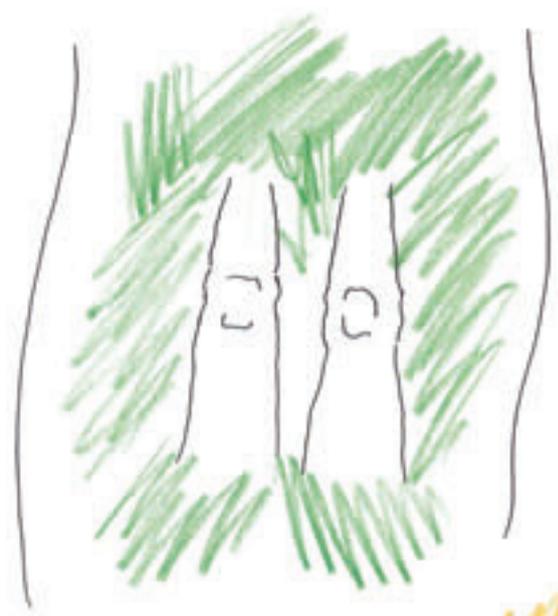
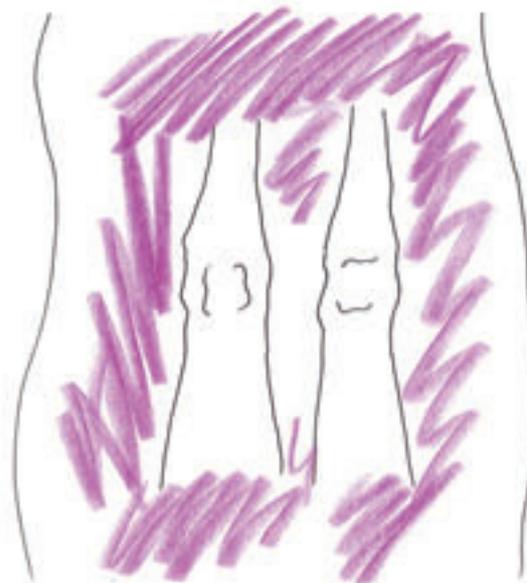




**Eine Woche nur von orangenen  
Lebensmittel ernähren**

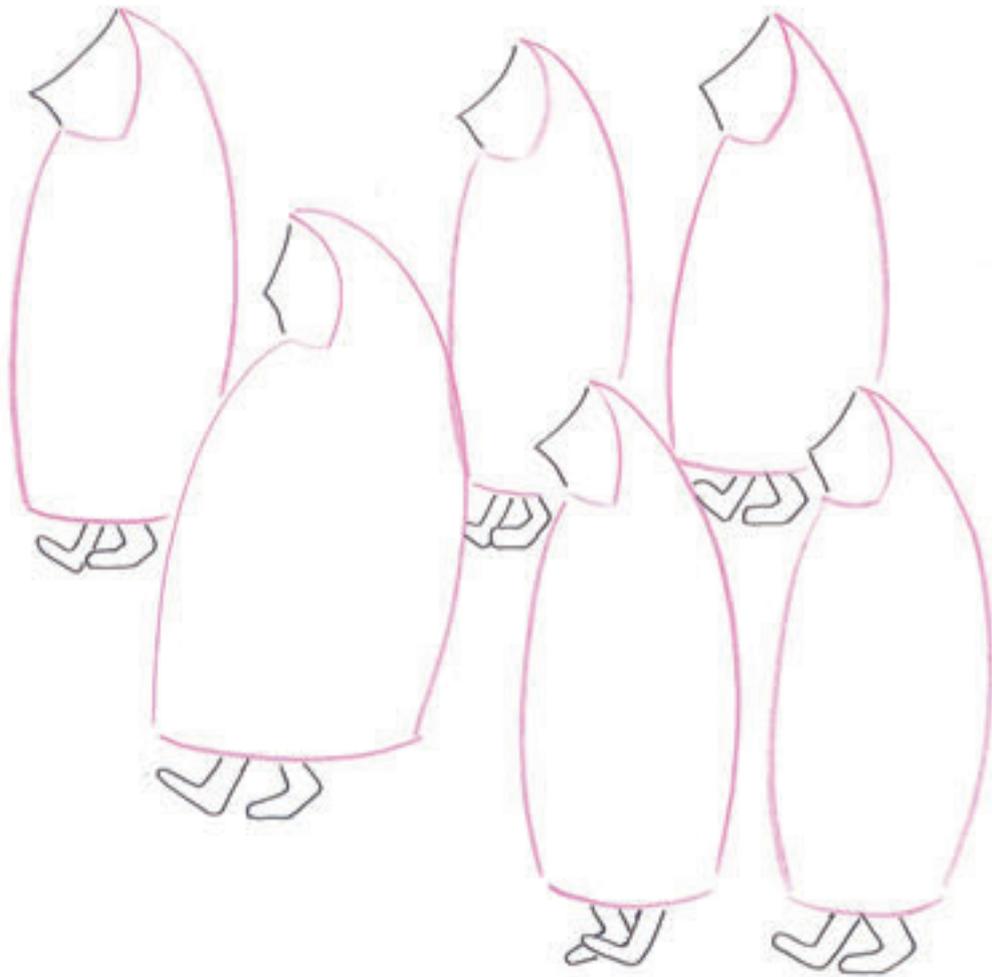
## Farbwasser

Badewasser einfärben,  
betrachten ob und wie sich  
die Hautfarbe verändert



## Farbprozession

eine Gruppe Menschen gekleidet in einer Farbe, wandert eine Runde durch die Stadt



## Farbsilhouette

sich vor eine blanke Fläche stellen, mit Farbomben bewerfen lassen, den Umriss auf dem Hintergrund erkunden





# Welche Farben umgeben uns alltäglich unbewusst?



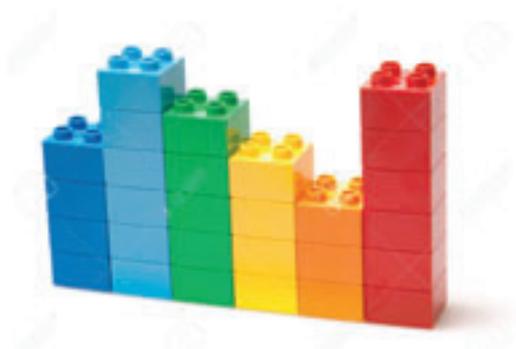
Einen ganzen Alltag Daten erfassen



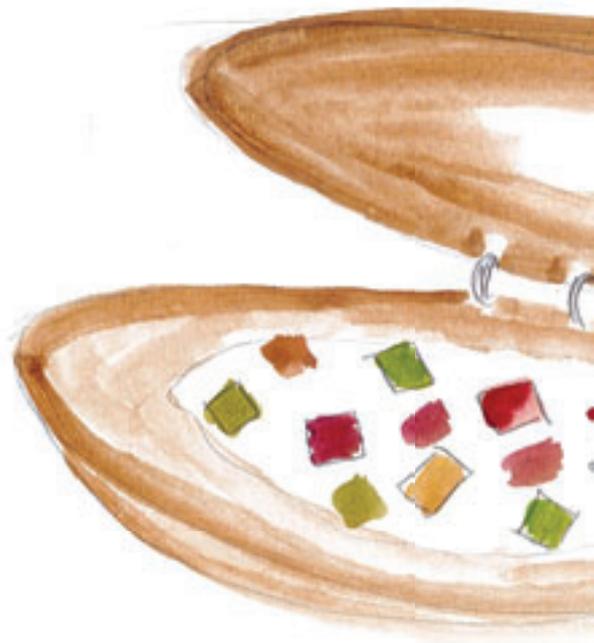
## Beispiel Filmausschnitte - viel Weiß und Blau sichtbar



Mit Videoprogramm Farb-  
daten auswerten und in  
Visualisierung setzen



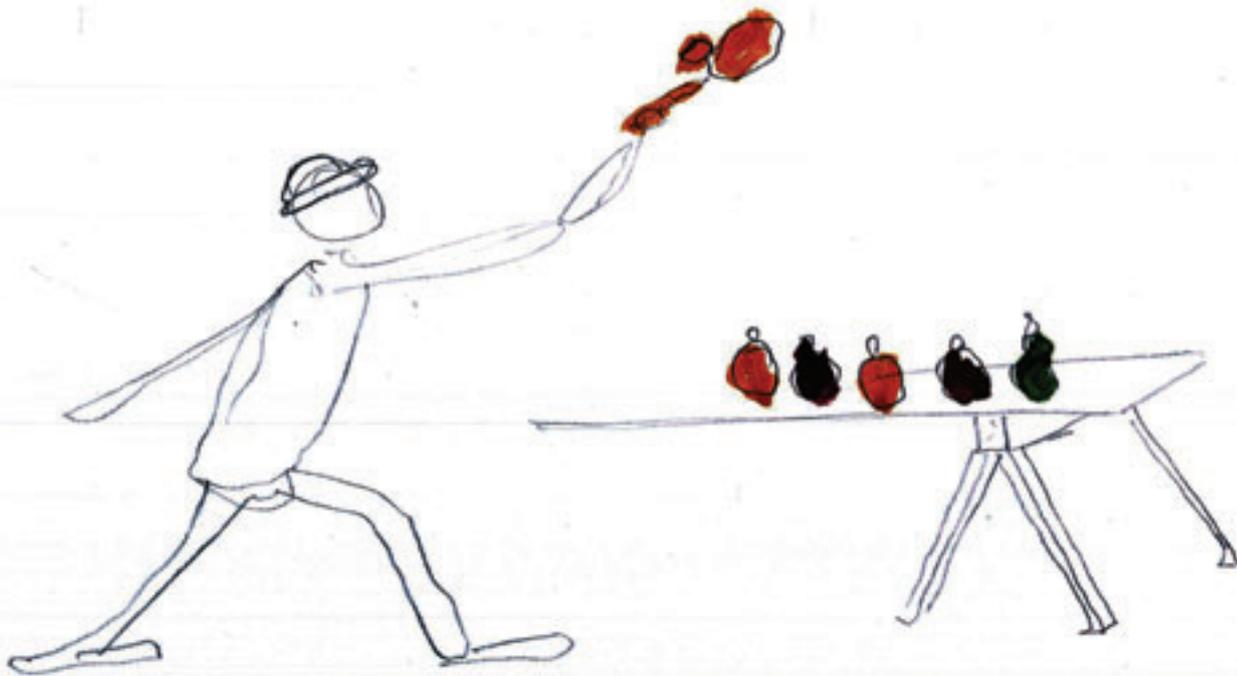
# Farbsammler



Lieblingsfarben sammeln  
und immer bei sich haben,  
so klein das es immer zur  
Hand ist.  
So wie ein Handschmeichler  
sollte der Schatz in der Hand  
liegen.

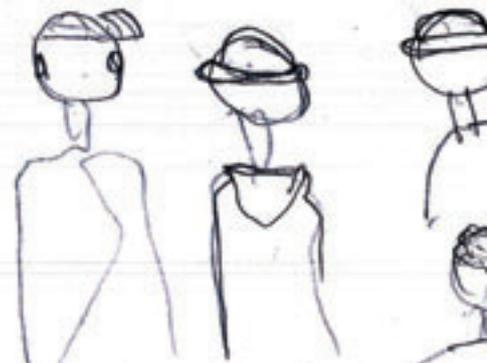


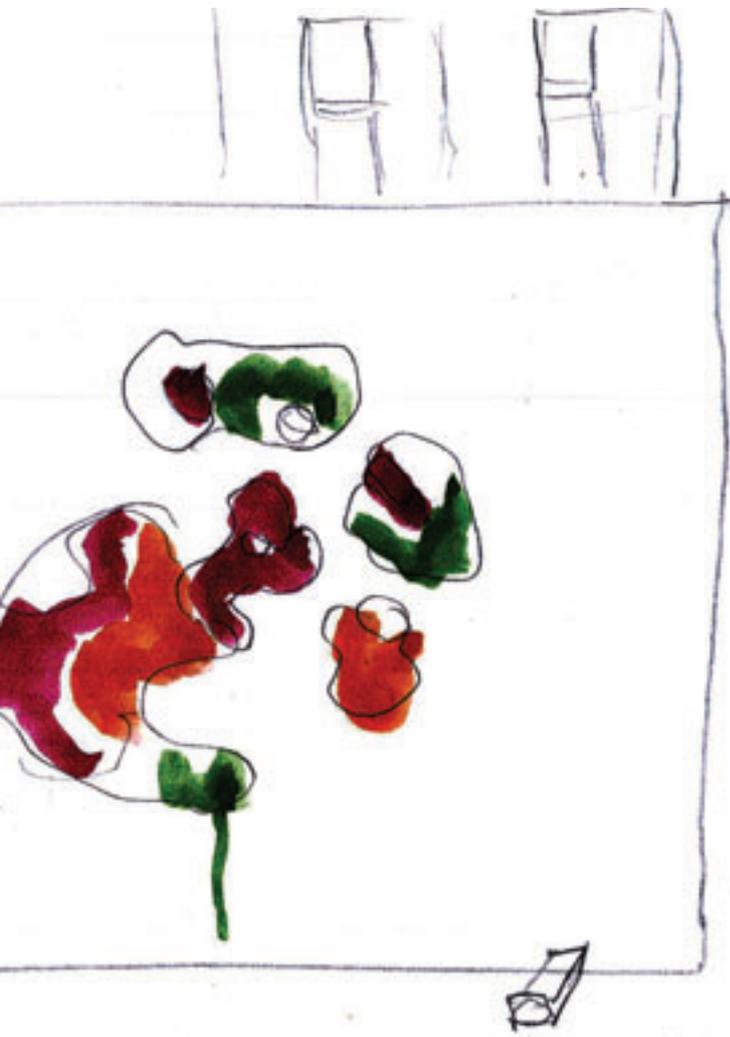
# Farbbomben um Meinung zu äußern



## INTERAKTION:

Jeder Passant kann eine Farbbombe aussuchen. Die Farben sollten für die sympatisierende Partei, die gewählt, wird stehen. Die Farbbomben werden auf eine Leinwand geworfen und ein demofarbisches Abbild entsteht.

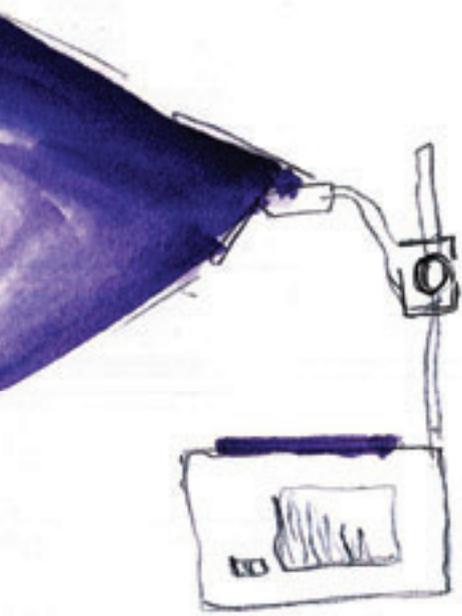




# Ein Ritual immer jeden Tag in einer anderen Farbe



Jeden Tag wird in einer anderen Lichtfarbe des Raumes allein dinniert. Beobachtet werden Appetit, Ruhempfinden, Einsamkeit, Sättigung, Zeitdauer und Zufriedenheit



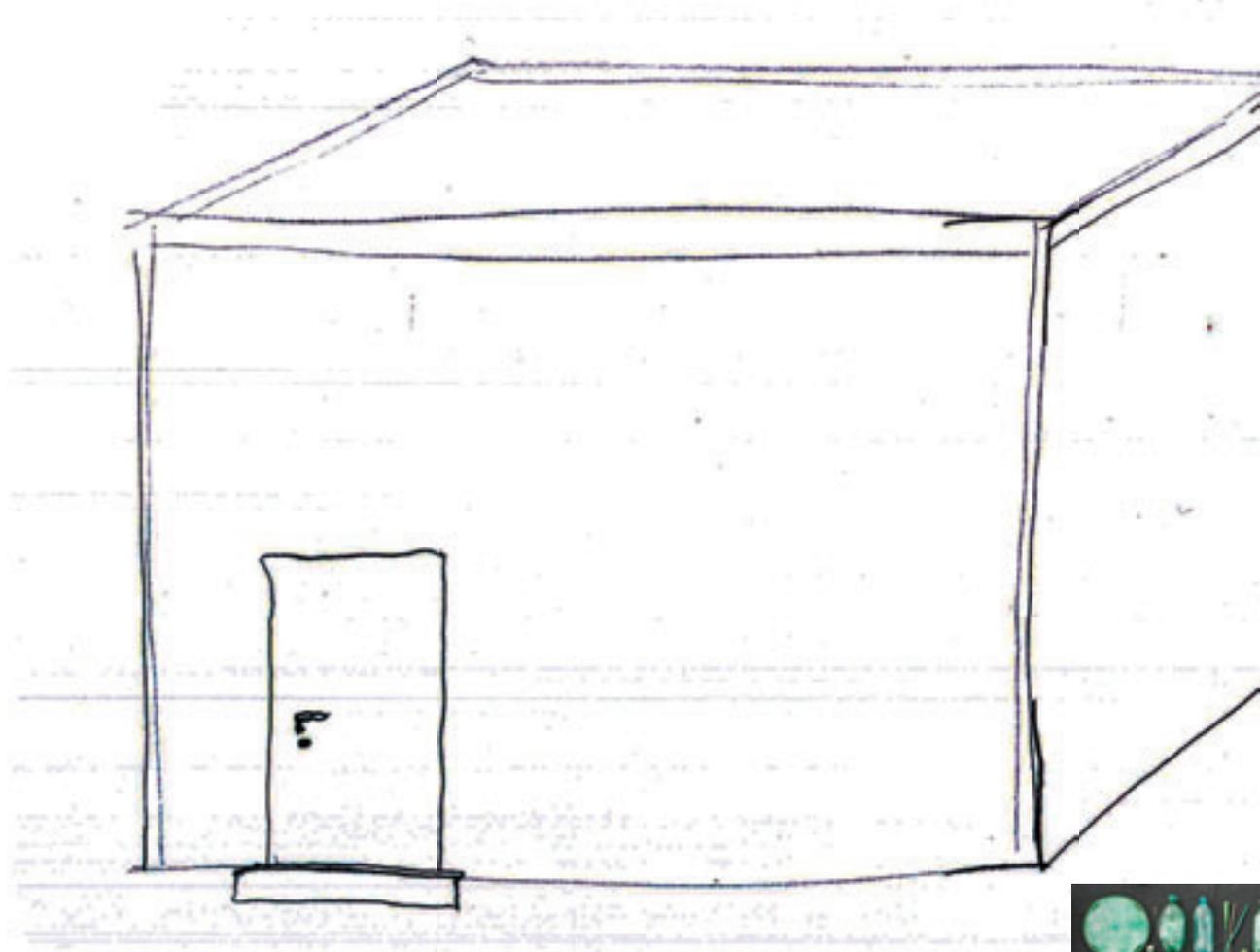
# Nervosität sichtbar durch Farbe erscheinen lassen





**Das Drucken kann manchmal ganzschön viel Nerven beanspruchen. Elektrische Impulse an der Fingerkuppe manipulieren das gedruckte Bild. Der Druck ist Darstellung eines Prozess**

# VERKEHRTE Welt

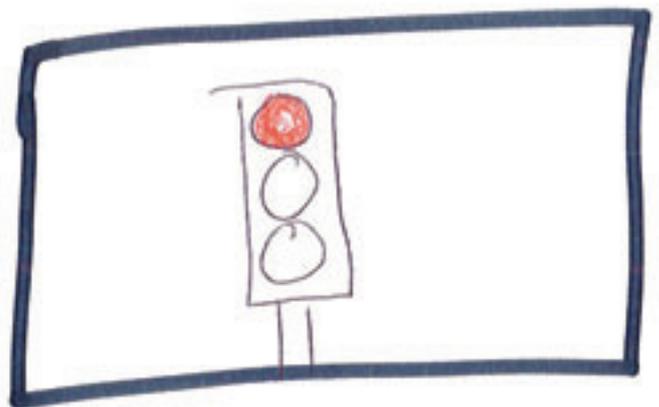


Es wird ein Raum mit einer alltäglichen Szene gebaut, leider haben die Objekte dadrin alle eine Farbe die uns unnatürlich vorkommt. Alles ist verkehrt, außer einwas ist richtig. Die Interakteure können einen Gegenstand finden, der die gewöhnliche Farbe hat. Suche den Richtigen/Fehler !

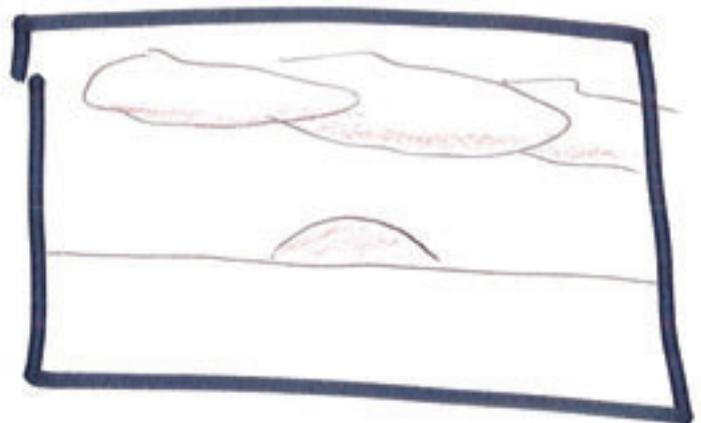
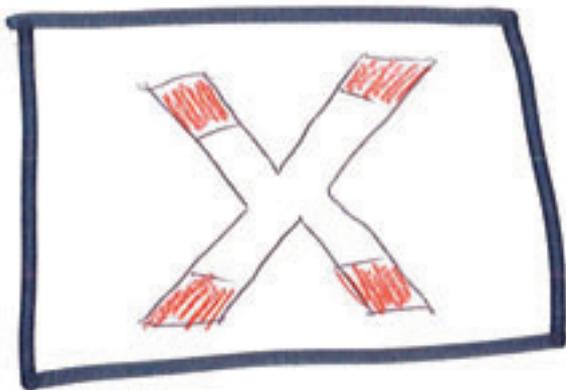




# Eine Woche, eine Farbe, viele Fotos



Man sucht sich eine Farbe aus und macht im öffentlichen Raum Fotos von allem was in dieser Farbe existiert.



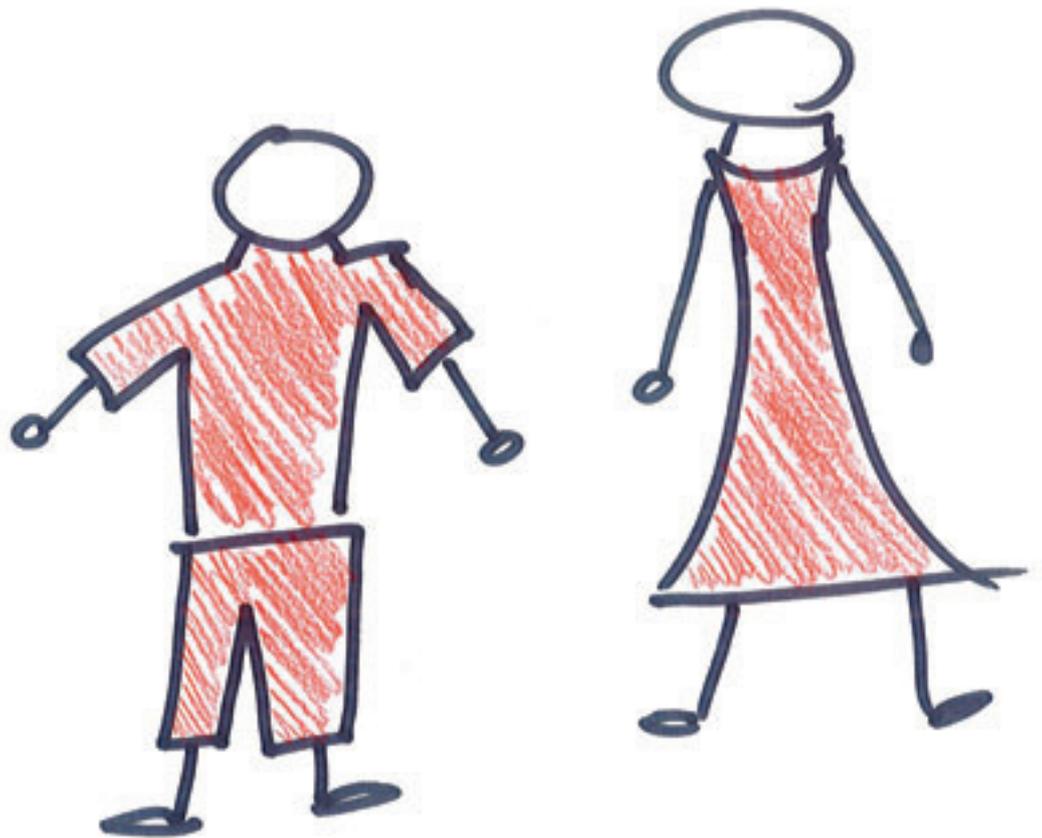
# Einfarbige Diät



**Man ernährt sich eine Woche lang ausschließlich von Lebensmitteln einer Farbe.**



# Eine Gruppe, eine Farbe



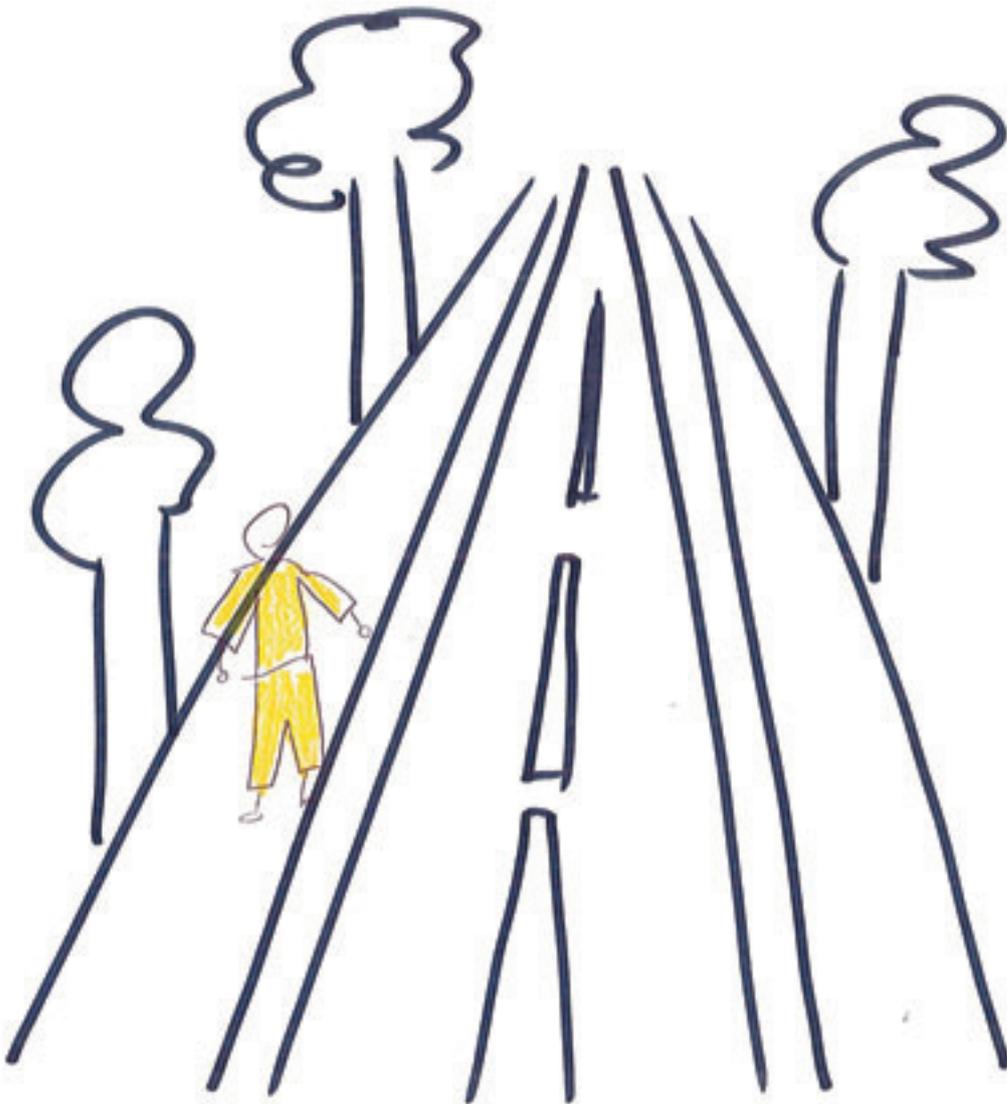
Als Gruppenversuch kleiden sich alle in einer Farbe und protokollieren, inwieweit dies das Verhalten anderer gegenüber ihnen verändert.



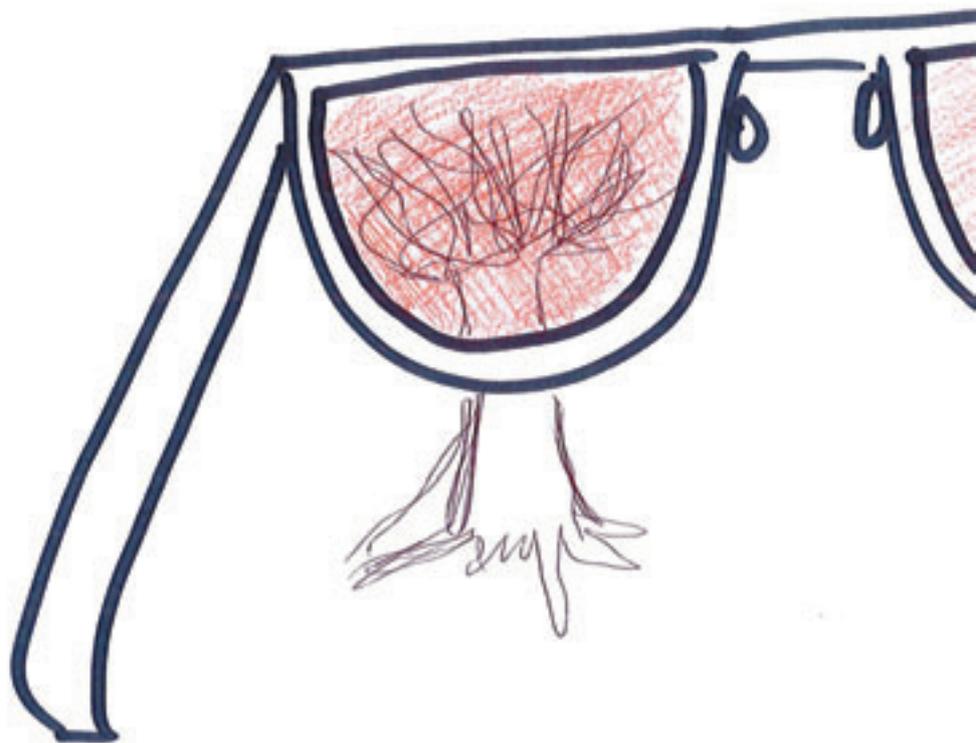
# Wohlfühlfarbe, Unwohlfühlfarbe



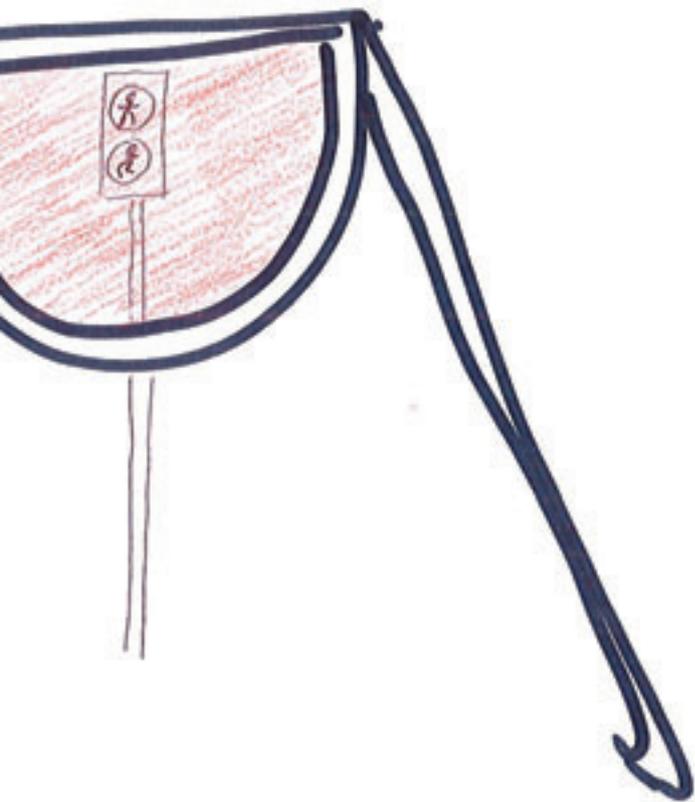
**Draußen kleidet man sich ausschließlich in seiner Lieblingsfarbe und sobald man das Haus/die Wohnung verlässt trägt man Kleidung in der am wenigsten favorisierten Farbe.**



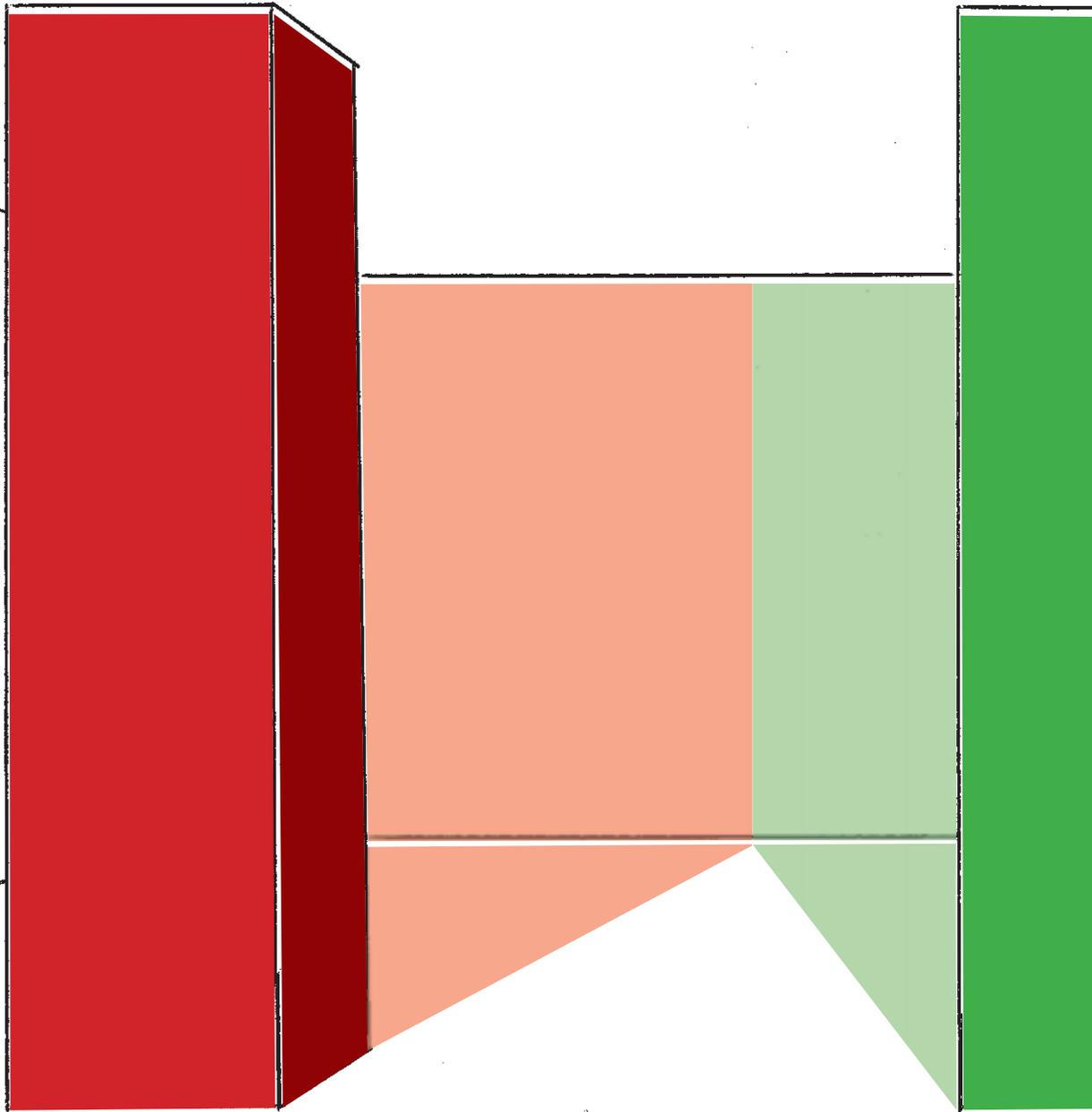
# Farbfilter



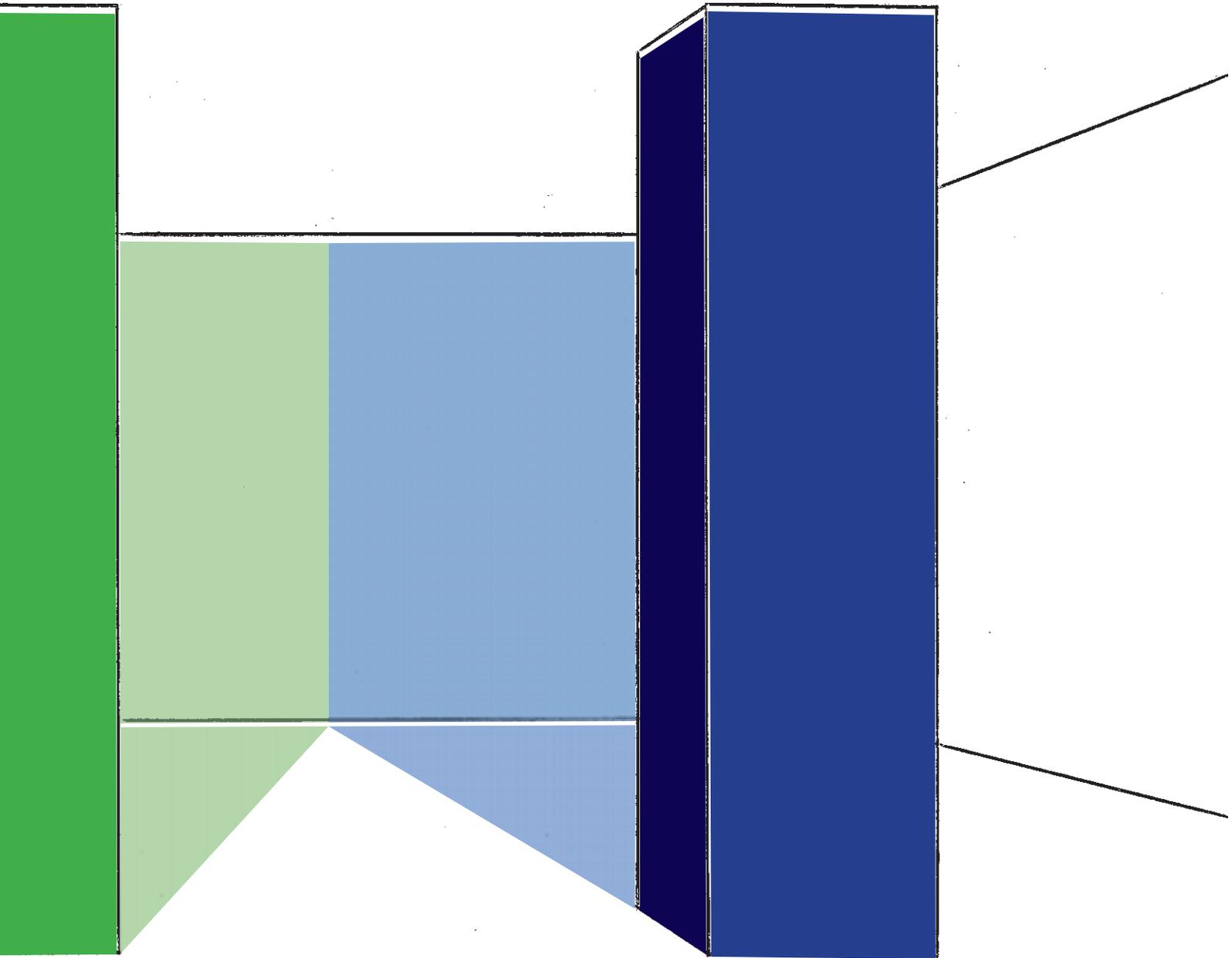
Eine Woche lang mit einem Farbfilter leben und beobachten inwiefern es die Emotionen beeinflusst (z.B. rot - Wut, blau - Ruhe).



# RGB-Raum



Unser aktueller Arbeitsraum für dieses Semester ist, wie alle Räume, weiß gestrichen. Jedoch mit einer Besonderheit, er beinhaltet durch seinen Standort im Keller, drei Säulen mittig platziert. Zusätzlich fällt das Tageslicht nur von einer Front. Die Idee wäre, die drei Säulen rot, grün und blau zu streichen, dass das Licht die Farbe leicht in den Hintergrund projiziert. Zu beobachten wäre die Stimmung und Wirkung der Verschiedenen Farben auf uns Studenten, während der Woche.



# Eine Woche lang Blau machen

Mit einer Woche lang Blau machen ist nicht, wie man in erster Linie annehmen würde, eine Woche lang auf der faulen Haut liegen gemeint, sondern die Farbe blau in vollen Zügen zu leben. Dieser Stil beginnt bei der Kleidung, über Gegenstände, die man im Alltag nutzt, bis hin zu Lebensmitteln, die man täglich zu sich nimmt.







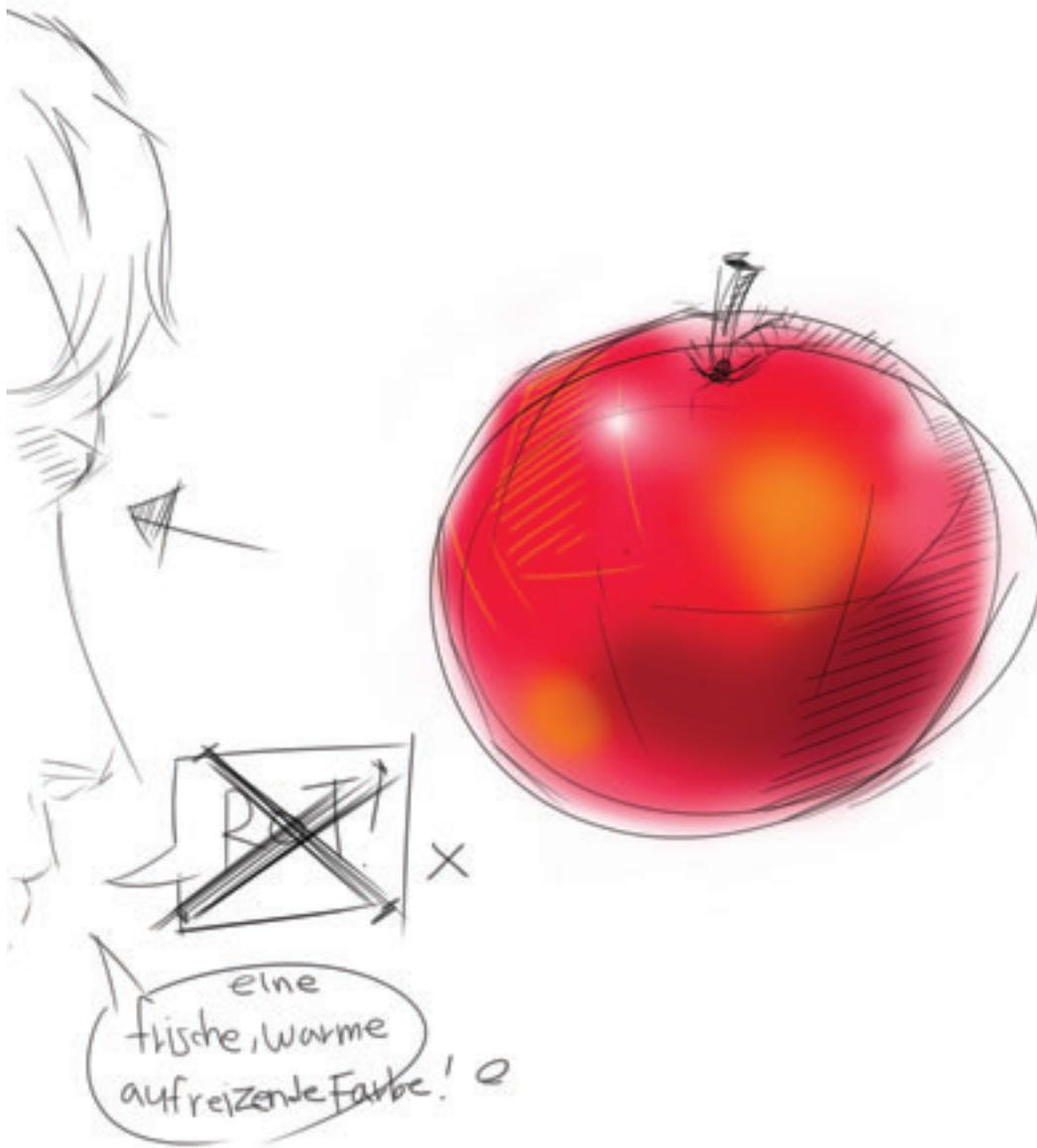
# Ungewöhnliche farbigen Beleuchtungen

ganzen Tag mit den ungewöhnlichen  
Farbbeleuchtungen.

Donyoung Hwang



Alle Beleuchtungen im Zimmer sind ungewöhnlich farbig, wie z.B. rote oder blaue Beleuchtung.



# Farbwörter Tabu

## Erklärung über eine Farbe mit der eigenem Gefühl und mit der Empfindung.

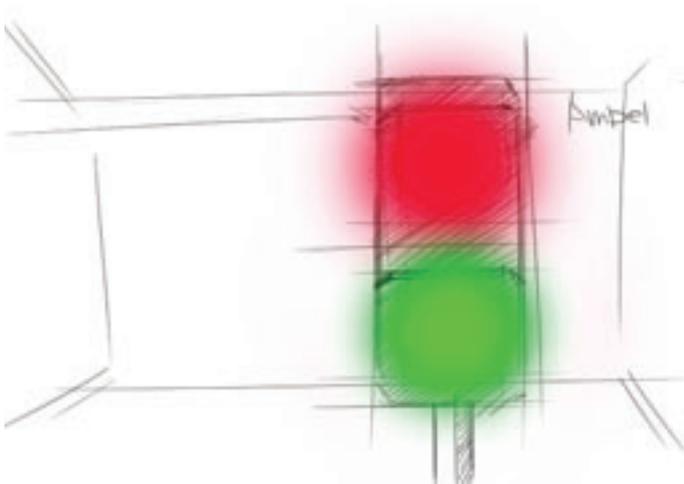
Man darf nicht einen richtigen Farbname nennen, wie z.B. Rot, Spacegray, Grün. Man muss lieber im Alltag nur die abstrakten Wörter und eigene Empfindung nutzen, um eine Farbe zu erklären.



*Man kann nicht diese Farbe als Rot nennen.*

# Selbstversuch nur mit roten Farben

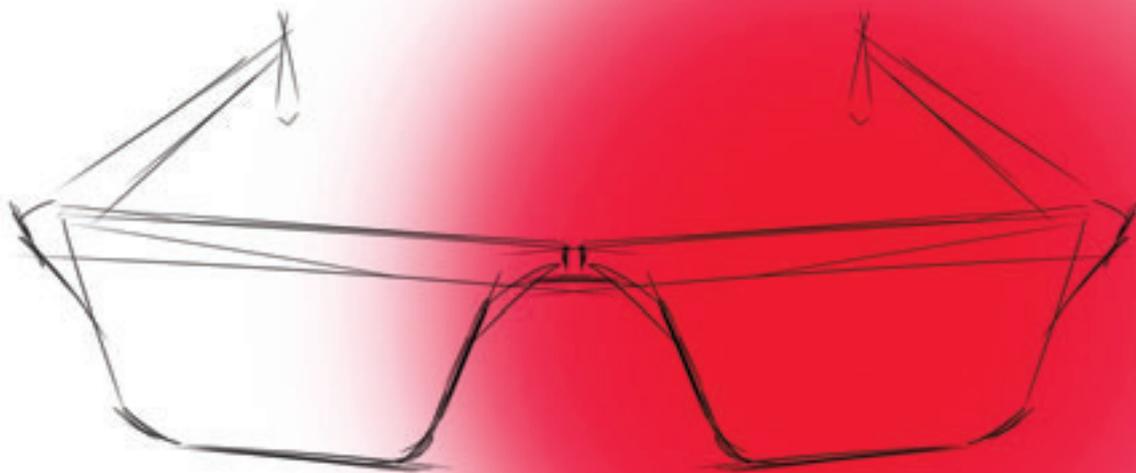
Selbstversuchen, Erleben die ungewöhnliche Welt durch einen roten Farbfilter.



Wie sieht die Welt aus, wenn man nur rote Farbigkeit sehen kann?

Wie können wir die gewohnte Sachen im Alltag anders wahrnehmen?

Wie beeinflusst die Farbe die Psyche?



# Nur Rot in der Welt

Man trägt den ganzen Tag eine Brille, mit der man nur eine Farbe wie z.B. Rot in der Welt sehen kann.

# AUF EINE FARBE VERZICHTEN.



NICHT FAHREN

NICHT BENUTZEN





NICHT TRINKEN ODER ESSEN



NICHT ANZIEHEN

# SELBES ESSEN, ANDERE FARBE

Eine Person bereitet das Essen  
in verschiedenen Farben zu und  
stellt es einer Gruppe hin.

- Reaktion?  
Was wird gegessen?  
Warum?





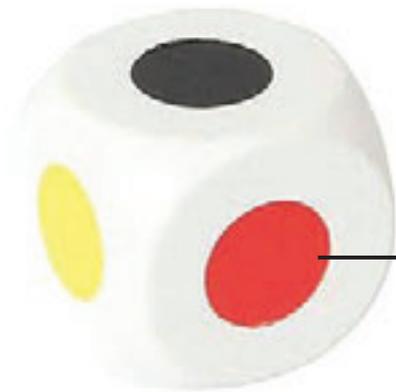
# FEUERALARM

Prozession mit feuerfarbig  
flackernden Taschenlampen.

- Reaktion?  
Angst? Interesse?



# LEBEN IN EINER FARBE.



ROT



Anziehen

Tasche packen





Einkaufen

en



Kochen





# Gruppenexperiment

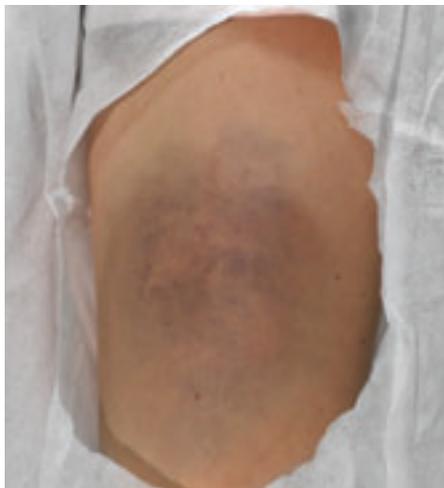
## Selbstversuch Der blaue Fleck



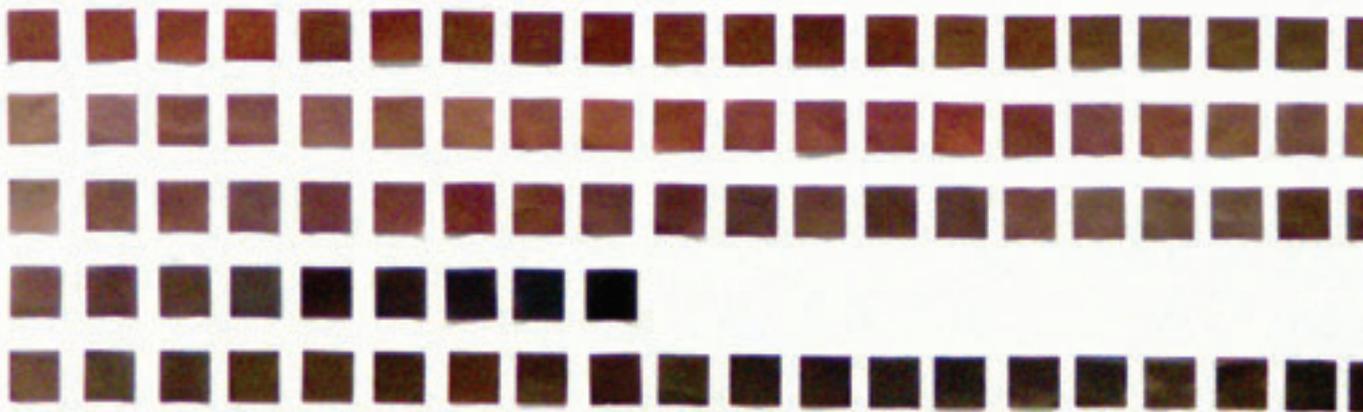
Bei diesem Projekt zum Thema „Farbe im Selbstversuch“, ging es darum, über eine Zeitspanne von 5 Tagen, ein entstehendes Hämatom zu beobachten und die Entwicklung zu dokumentieren. Zehn Studentinnen und Studenten haben an diesem Selbstversuch teilgenommen und die unterschiedlichsten Ergebnisse hervorgebracht. Die entstandenen Fotos wurden chronologisch und nach Person geordnet präsentiert. Darunter zeigen Quadrate, deren Farbton aus den Hämatomen gezogen wurde, den Farbraum der gesamten blauen Flecken auf.

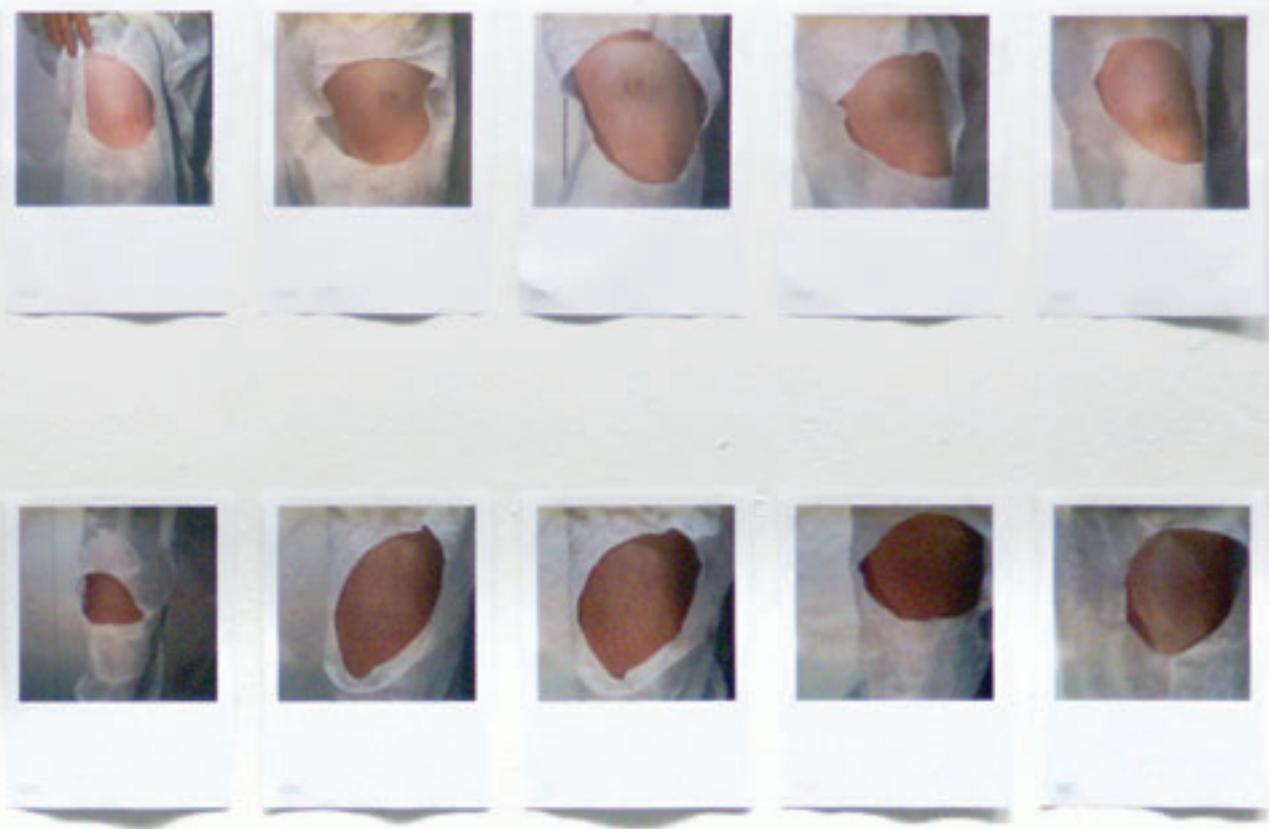


Entstehungsweise der blauen Flecken.



Besonders interessant sind die Unterschiede zwischen den Personen. Wie auf diesen beiden Fotos zu sehen, kann die Entwicklung der Hämatome stark variieren. Intensität, Farbigkeit, Dauer und Entstehungszeit sind stets unterschiedlich.









# Selbstversuche

## Selbstversuch mit Farbe

# Monochrom

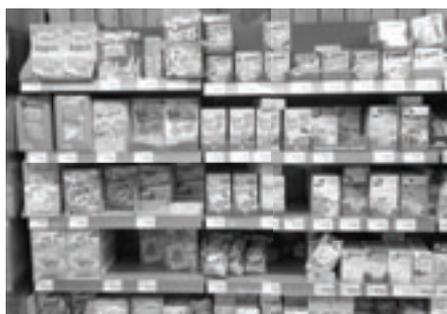
Entwurf: Anniek Timmermann



Wie fühlt sich die Welt ohne Farben an? Einerseits hat es mich interessiert nachzuempfinden, wie jemand, der unter Achromasie leidet (Sehen ohne Farben), sein Umfeld wahrnimmt. Andererseits wollte ich wissen, ob die Abwesenheit von Farbe meine Gefühlswelt oder meine Entscheidungen beeinflussen kann. Zu diesem Zweck habe ich eine Vorrichtung gebaut, ähnlich der eines VR-Headsets, durch die ich einen digitalen Schwarz-/Weiß-Filter erzeugen konnte.

Indem ich die Displayeinstellungen meines Handys auf Graustufen angepasst habe (im Übrigen lassen sich auch weitere Farbschwächen wie die Rot/Grün-Schwäche einstellen), wurde auch der Videomodus farblos wiedergegeben. Anschließend wollte ich den Schwarz/Weiß-Filter in Alltagssituationen, wie beispielsweise dem Einkaufen, testen.

Überraschenderweise war es um einiges schwieriger und zeitaufwändiger als erwartet, gewünschte Produkte zu finden. Informationen habe ich vorrangig durch das Lesen erhalten. Wie schnell Farbe unbewusst einen ersten, sehr wichtigen Anhaltspunkt für Entscheidungen liefert, wie zum Beispiel grobes Kategorisieren von Produktgattungen, ist mir in dieser Situation bewusst geworden.





Stills der Handydokumentation mit dem monochromen Headset

Formen und Umriss gerieten mehr in den Vordergrund. Auch habe ich bemerkt, wie ich selbst in kurzer Zeit auf andere Sinne, vor allem den Tastsinn, ausgewichen bin, um dem Farbverlust entgegenzusteuern und Informationen über einen Sachverhalt zu bekommen. Ein Vorteil des Sehens in Graustufen beim Einkauf war, dass ich das Gefühl hatte, mich weniger zu Impulskäufen hinreißen zu lassen, da durch die Abwesenheit von Farbe nicht ständig meine Aufmerksamkeit eingefordert wurde. Sich in einer insgesamt reduzierten Reizwelt zu bewegen, hatte eine gewisse beruhigende Wirkung auf mich. Dafür aber waren nun andere Merkmale eines Gegenstands anziehender. Beispielsweise fand ich marmoriertes Eis ansprechender als das einfarbige, obwohl mir die Geschmacksrichtungen ja bekannt waren und meine Wahl sonst meistens auf Schokolade und Erdbeere fällt.

Negativ konnte das monochrome Sehen meine Stimmung in der kurzen Zeit nicht beeinflussen, da ich in einer Art Entdeckungsmodus war und eine gewisse Neugierde überwogen hat. Insgesamt glaube ich, dass man relativ schnell Ausweichmechanismen entwickeln würde, um sich in einer monochromen Welt zurechtzufinden, falls die Abwesenheit von Farbe ein Dauerzustand wäre.

## Selbstversuch mit Farbe eating orange – Farbdität

Entwurf: Wayra Aguilar



eating orange ist der Selbstversuch, eine Woche nur Lebensmittel einer Farbe zu sich zunehmen; in diesem Fall nur orangefarbene Lebensmittel.

Eine Auseinandersetzung mit seiner Ernährung und den Farben der Lebensmittel stand hierbei im Vordergrund. Keine Lebensmittelfarbe sollte verwendet werden, um sich der natürlichen Farbigkeit der Lebensmittel bewusst zu werden und versuchen sich trotzdem ausgewogen zu ernähren.

Entstanden ist hierbei ein kleines Rezeptbuch, das die entstandenen Gerichte in orange aufzeigt und zum orange kochen animieren soll.

Fotodokumentation der gekochten orangenen  
Gerichte (rechts) werden zusammen mit den  
Rezepten zu einer Rezeptsammlung orangener  
Speisen (unten).



## Selbstversuch mit Farbe

# Die ganze Welt Rot

Entwurf: Dongyoung Hwang



Selbstversuchen, Erleben die ungewöhnliche Welt durch eine Brille mit rotem Farbfilter, mit der man im Alltag nur die rotigen Farbigkeiten sehen kann.

Wie können wir die gewohnte Sachen im Alltag anders wahrnehmen?

Wie beeinflusst die Farbe die Psyche?



#### Schwächung und Störung

Alle warmen Farben sehen in diesem Fall fast Magenta oder schwacher Rot wie z.B Orange, Gelb aus. Und orange und gelbe Farbe sehen deutlicher Rot aus.

Deswegen ist es schwer, rote Farbe zwischen den warmen Farben zu unterscheiden. Außerdem ist es schwerer, in kurzer Zeit die Farben des Fahrplans oder der Ampelfarbe zu erkennen.

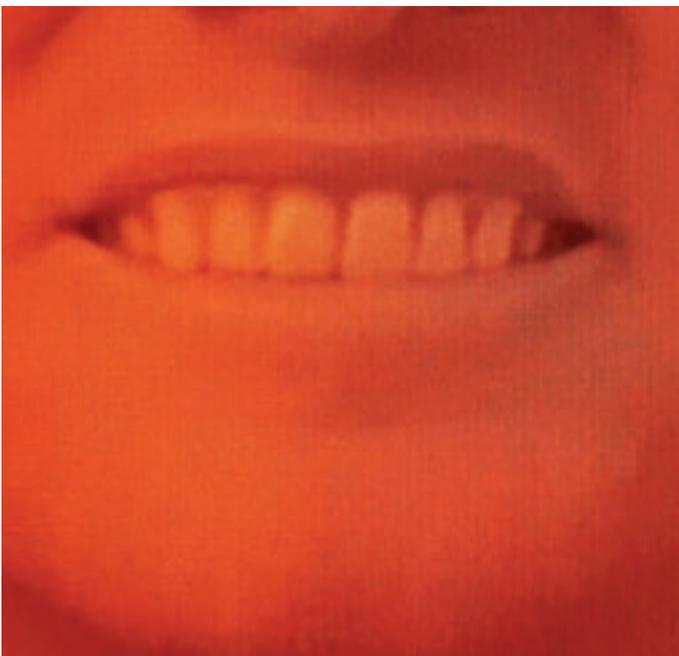


#### Einfluss auf Psyche

Die Mimik und Bewegung von ein Wesen kann auch ganz anders interpretiert werden wie z.B. glückliche Lächeln und ganz normale Bewegung von einem Wesen. Positive Sache kann negativ interpretiert werden. Der normale Abflug von einem Flugzeug kann in unseren Augen bedrohlich sein.

Es ist schwer, die ruhige Stimmung und Gefühle zu halten und auf einen Punkt zu konzentrieren. Denn die allen Farben sind übertreibend auffällig und ungewöhnlich rot.

Beim Essen auch ist alles ebenfalls. Mit dieser Brille kann man nur verkürzte farbige Spektrums sehen. Beim Fleischkochen und -essen kann man wenige Essenlust haben. Man könnte sich fühlen, als ob wir nicht beim Essen, sondern im Operationsaal sind.



# Selbstversuch mit Farbe Farben sehen mit Farbbrille

Entwurf: Fridolin Richter



## Farben mischen mit beeinträchtigtem Sehvermögen



Es gab große Schwierigkeiten sich beim Ausmalen im Bild zu orientieren. Oft fand ich nicht an die alte Stelle in meinem Bild zurück.

Die Farben hinter der Farbbrille unterscheiden sich nur durch Helligkeit, so wirken viele Farbflächen sehr ähnlich bis identisch.

Das Auge wurde sehr beansprucht und wurde nach einer Überreizung müde.

In meinem Selbstversuch wollte ich die Wirkung von Farbfiltern in meinem Leben untersuchen und baute mir eine Brille, die einen roten Filter hatte. Ich versuchte, das Gemälde „Burg und Sonne“ von Paul Klee abzumalen. Dabei ergaben sich große Probleme beim Farbenmischen.

# Selbstversuch mit Farbe Orange verschwinden lassen

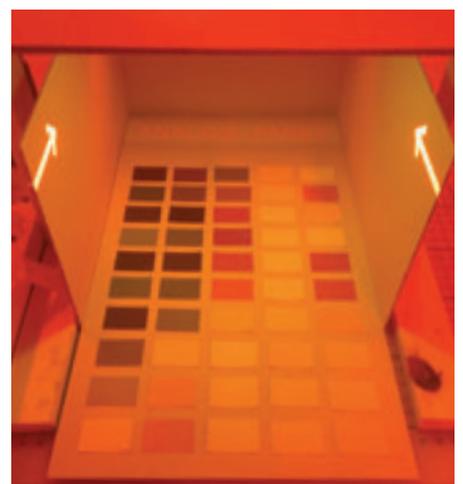
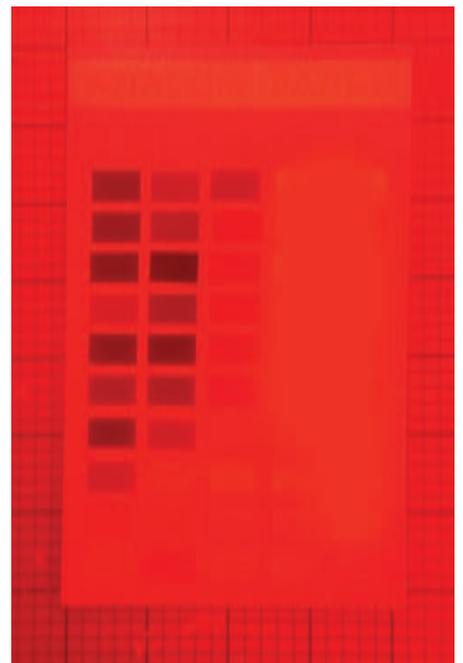
Entwurf: Nikolaus Höhle



Oben: Versuchsobjekte

Im Selbstversuch habe ich mit einer Lasersichtbrille das Phänomen beobachtet, dass manche gelborange- bis roten Flächen in meiner Umgebung verschwinden, wenn sie sich auf einem weißen Untergrund befinden. Andere Flächen in demselben Farbton verschwanden wiederum nicht. Das Verschwinden funktionierte meist auf Fundstücken wie Verpackungen, Werbungen oder Flyern. Dieses Phänomen des Verschwindenlassens wollte ich selbst herbeiführen. Hierzu druckte ich mit herkömmlichen Druckern die Farbpalette von Gelb zu Rot. Es gelang jedoch nur, das reine Gelb verschwinden zu lassen, während Flächen aus Plaka- oder Acrylfarben bis ins Rotorange unsichtbar wurden. Unter der Lupe wurde das

Problem der gebräuchlichen Drucker erkennbar: da die Laserdrucker mit dem Prinzip der Benday dots funktionieren, gibt es nie Volltonfarben, anders als bei den Farben, die im Siebdruckverfahren hergestellt wurden. Im Risodrucker stellte ich weitere Proben her, mit denen das Verschwindenlassen funktionierte. Zudem experimentierte ich mit Grünlicht. Da die Laserbrille nur Rot durchlässt und Blau bis Gelb herausfiltert, kann man mit grünem Licht die fehlenden Farben ausgleichen und die verschwundenen Farbflächen wieder erscheinen lassen.



Oben: Grünlichtapparat  
Rechts: Untersuchungsablauf

## Selbstversuch mit Farbe

# Farbintervention

Entwurf: Pierre Lichtenstein, Leon Burmester,  
Milan Behrens

In unserem Selbstversuch haben wir uns mit Möglichkeiten beschäftigt, Gebäuden welche massiv dem Verfall ausgesetzt sind, durch Farbe wieder Leben einzuhauchen.

Im Kern ging es uns darum, dass diesen ungenutzten Flächen und Gebäuden wieder Aufmerksamkeit geschenkt wird. Jedoch nicht in dem Sinne, dass man sie einstapft und mit Neubauten bepflastert, sondern das man das Potenzial, welches in den Gebäuden selber steckt, erkennt und diese wieder nutzt. Sei es die Freigabe für Menschen mit kreativen Ideen, oder eine Wiederaufwertung, die die Gebäude zu einem neuen Glanz erstrahlen lassen.

Um also den ersten Schritt zu tätigen und damit die Aufmerksamkeit der Menschen auf dieses Potenzial zu lenken, haben wir uns dazu entschlossen, sie mit Farbe zu markieren.



anrühren des Balloninhaltes  
(weiße Wandfarbe, Acrylfarbe & Wasser)



befüllen der Farbballons, mithilfe eines Trichters und einer Luftpumpe



## Selbstversuch mit Farbe

# Das Leben in einer Farbe

Entwurf: Viola Nauck



Bei diesem Selbstversuch würfelt man am Morgen eine Farbe und muss den Tag in dieser Farbe leben.

Mein Beispiel beschäftigt sich mit der Farbe rot. Diese zieht sich durch alle Aspekte des Alltags.



Es ist nur erlaubt, sich mit roten Fahrzeugen fortzubewegen, rote Lebensmittel zu sich zu nehmen und ausschließlich rote Kleidung zu tragen.



Ebenso verhält es sich mit Essen. Beim Kochen ist man sehr eingeschränkt, nur rote Zutaten, wie z.B. Chili-Nudeln, dürfen verwendet werden.





# Präsentation

## Selbstversuche Präsentation



Am Ende der Kompaktwoche fand im Dachsaal eine gemeinsame Vorstellung der Selbstversuche statt.







id neuwerk  
design education research

Burg Giebichenstein  
Kunsthochschule Halle

2018